Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289
www.dorfplanerin.de

Dorfmoderation

Büchelberg

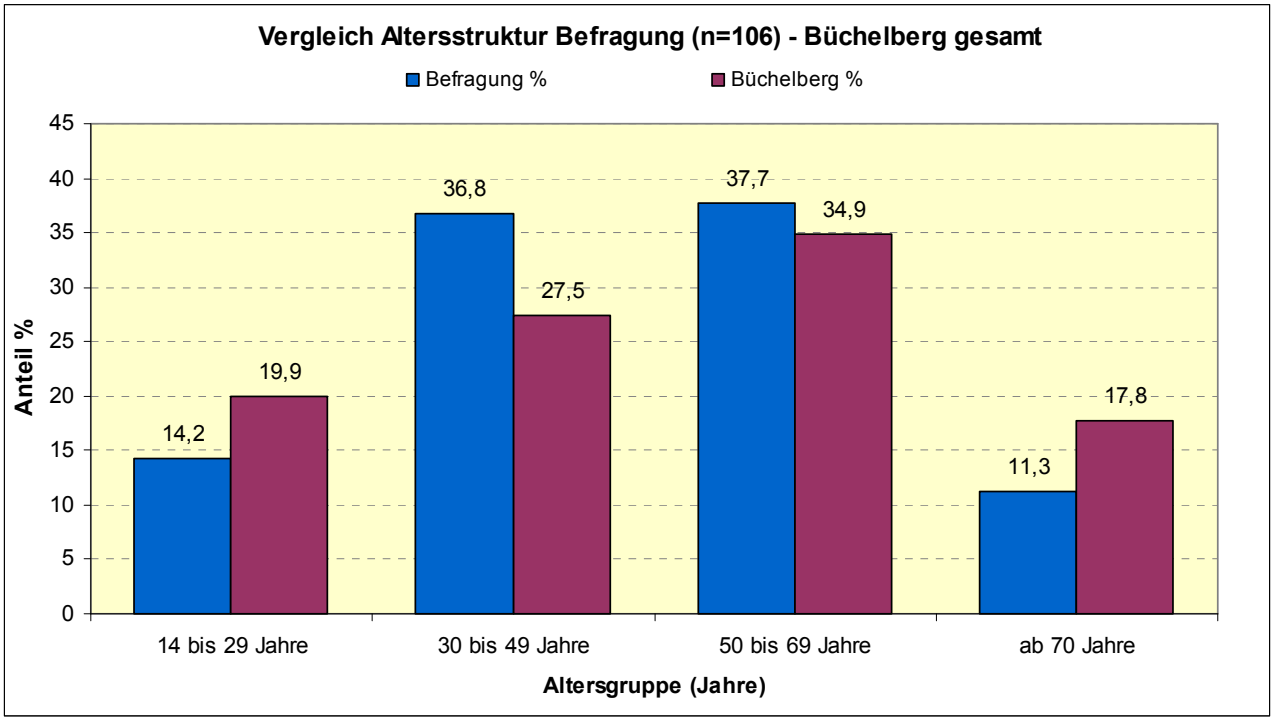
Fragebogenauswertung

2019

Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung

118 Personen haben an der Befragung teilgenommen, falls nicht anders angegeben gilt diese Zahl als Grundgesamtheit. Das sind knapp 15 % aller Einwohner (bei einem Stand von 794 Einwohnern ab 14 Jahre im Oktober 2018). Dies ist zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen, es kann jedoch ein Meinungsbild gezeigt werden.

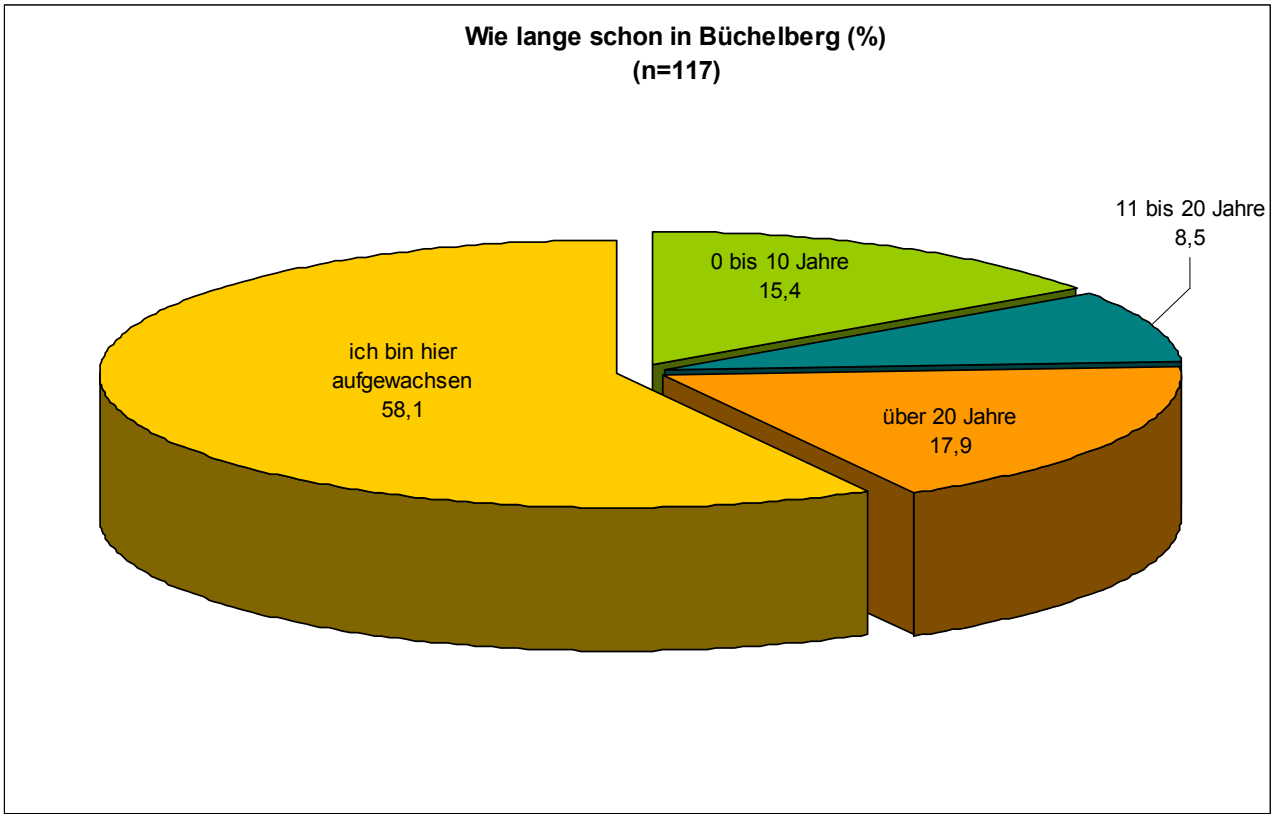
Auch die Altersstruktur ist nicht repräsentativ für die Gemeinde. Sowohl der Anteil der unter 30-jährigen (14,2%) als auch der der Menschen ab 70 Jahre (11,3%), die an der Umfrage teilgenommen haben liegt deutlich unter dem Anteil, den diese Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung Büchelbergs ausmachen (19,9% bzw. 17,8%). Damit sind diese beiden unterrepräsentiert. Die anderen Jahrgänge hingegen sind in der Befragung stärker vertreten als in Büchelberg und damit überrepräsentiert. Dabei ist der Unterschied bei den 30- bis 49-jährigen etwas deutlicher als bei den 50- bis 69-Jährigen.



Frauen waren in der Befragung etwas häufiger vertreten als Männer, so gaben 65 Frauen und 51 Männer ihre Stimmen ab. Bei zwei Fragebögen wurde das Geschlecht nicht angegeben.

Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Büchelberg?

Mehr als die Hälfte der Befragten ist in Büchelberg aufgewachsen (58,1%). Ein weiterer großer Teil (17,9%) lebt bereits seit über 20 Jahren hier. 8,5% haben hier zwischen 11 und 20 Jahre ihres Lebens verbracht, während 15,4% erst bis zu 10 Jahre in Büchelberg wohnen.

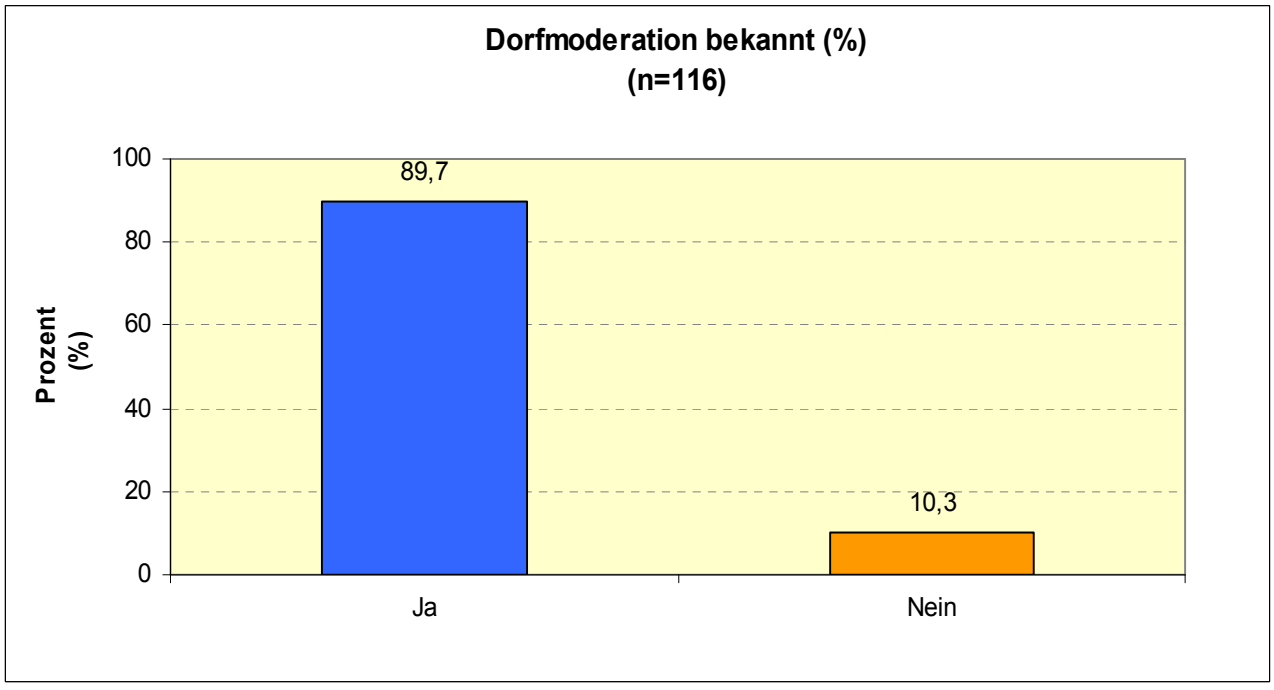


Fragen zur Dorferneuerung:

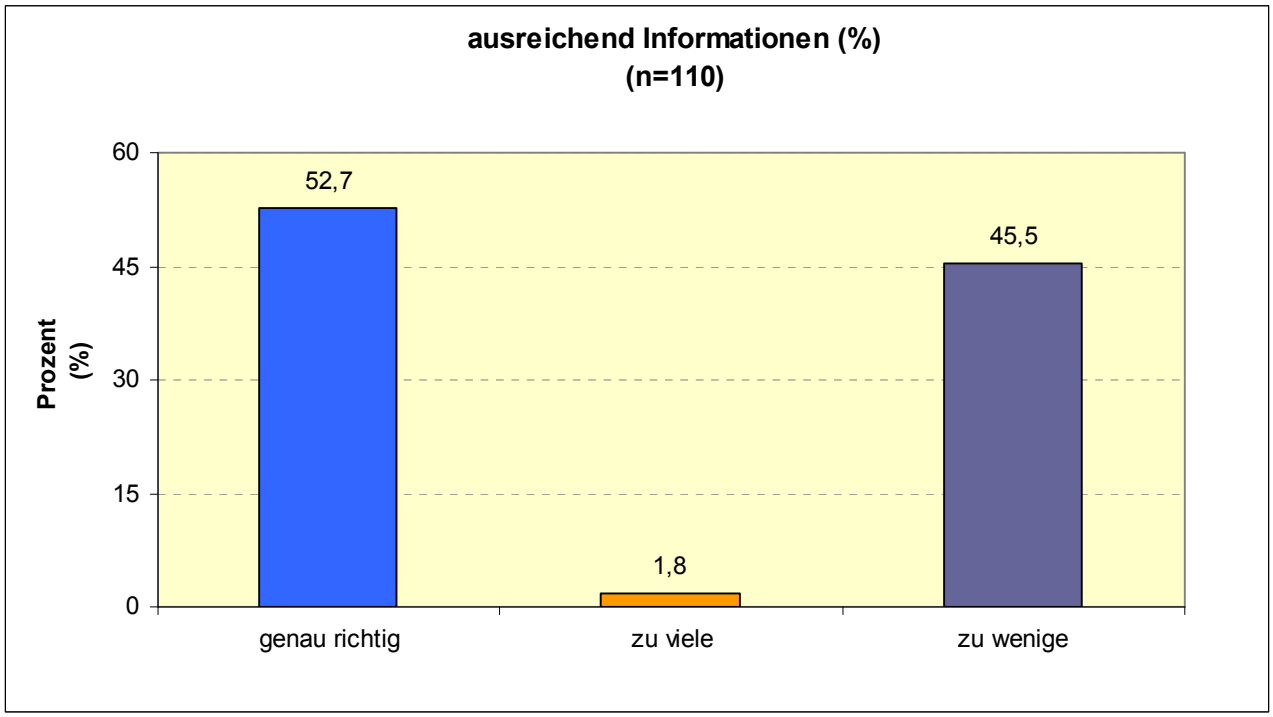
Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Büchelberg eine Dorfmoderation durchgeführt wird?

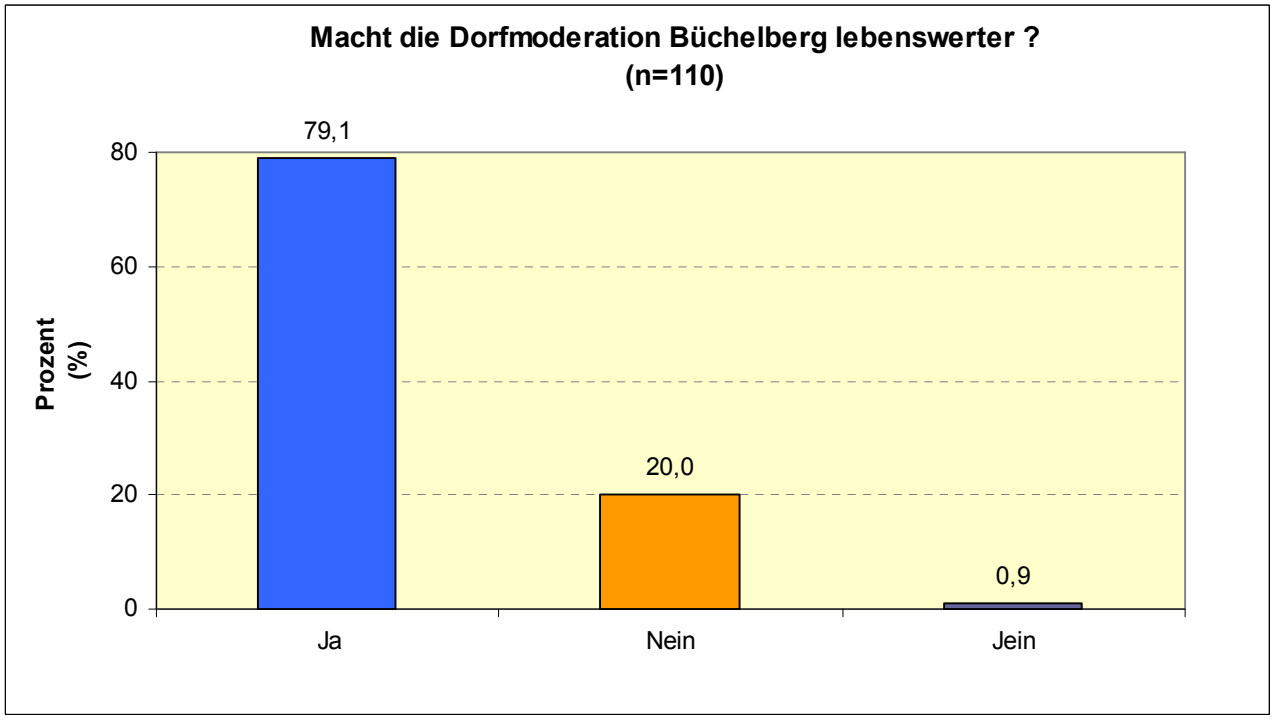
Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?

Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Büchelberg noch lebenswerter zu machen?



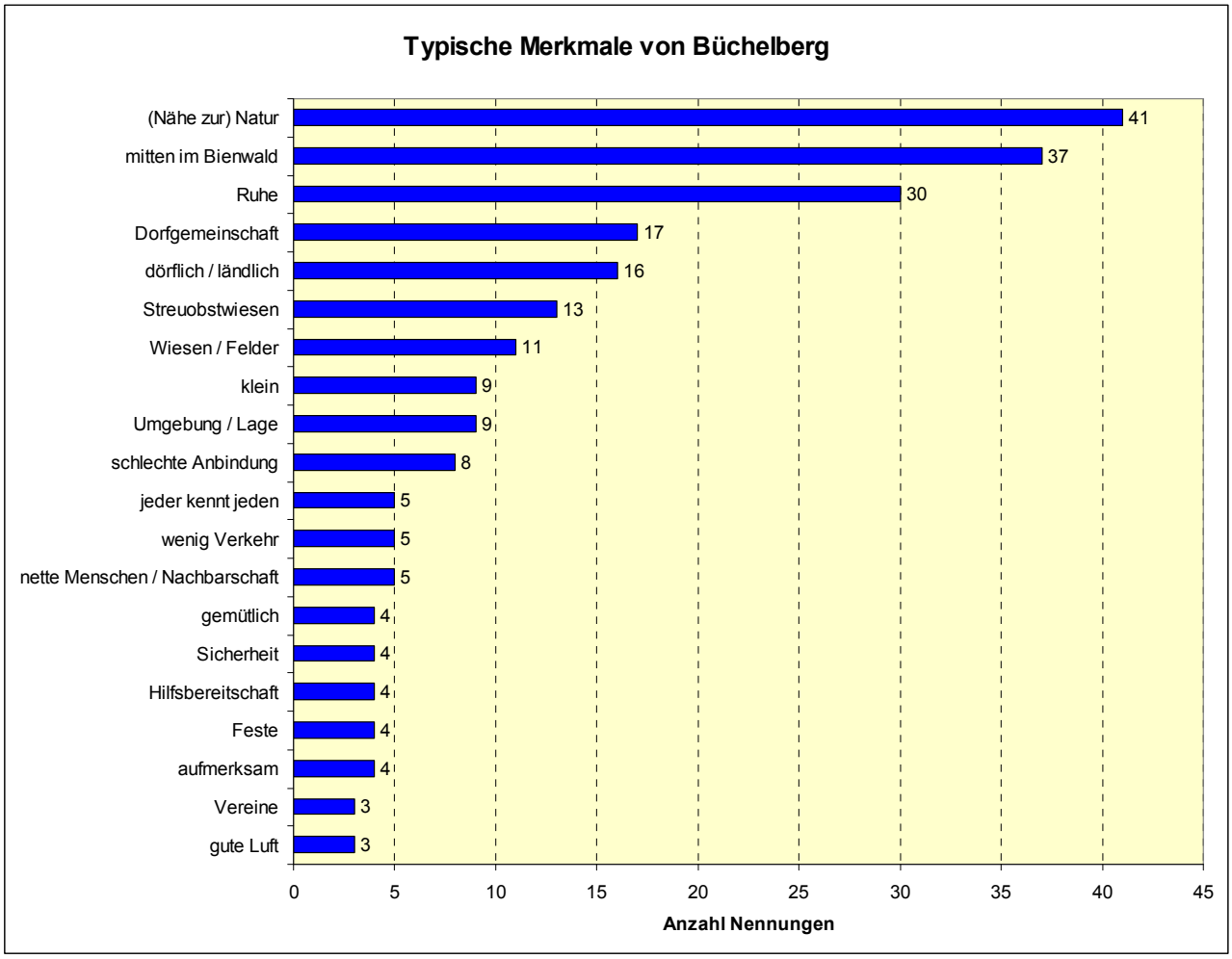
12 von 116 Befragten waren nicht darüber im Bilde, dass in Büchelberg eine Dorfmoderation stattfindet. 52,7% der Befragten gaben an, hierüber genau im richtigen Maße informiert worden zu sein. Für viele (45,5%) wurden jedoch zu wenige Informationen zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind mit knapp 80% die meisten der Meinung, dass die Dorferneuerung Büchelberg zu einem lebenswerteren Ort machen kann.





Typische Merkmale

Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Büchelberg?



Das am häufigsten genannte Merkmal Büchelbergs ist seine Nähe zur Natur (41-mal). Damit verbunden sind auch die Lage mitten im Bienwald, die für 37 Befragte charakteristisch für den Ort ist, sowie die Ruhe, die 30 der Umfrageteilnehmer als typisches Merkmal Büchelbergs angeben. Der Zusammenhalt bzw. die Dorfgemeinschaft werden von 17 Teilnehmern als bezeichnend empfunden. Der dörfliche bzw. ländliche Charakter ist für 16 Personen prägend. Hierzu können auch die folgenden Nennungen der Streuobstwiesen (13-mal) und der Wiesen und Felder (11-mal) gezählt werden. Für 9 Teilnehmer zeichnet sich Büchelberg durch die geringe Größe und seine Umgebung bzw. Lage aus. Letzteres hat auch wieder mit den beiden meistgenannten Merkmalen Natur und Bienwald zu tun.

Außerdem gab es noch folgende Doppel- und Einzelnennungen:

Doppelnennungen		
Bienen	Nähe KA	kein Gewerbegebiet
Holzlager	schön	keine Altersvorsorge

freundschaftlich	Tiere	Kirche
kein Arzt		
Einzelnennungen		
besonderes Flair	Traditionen	Familie
CDU-Parteitreue	Ursprünglichkeit	heile Welt
Dorfbrunnen	Veränderungen fallen schwer	Heimat
einzigartig	verschlafen	Heimat-Museum
entspannend	Wahn nach Streuobstwiesen	Idylle
erholend	wenig Kriminalität	Katholizismus
Nähe Frankreich	ohne Infrastruktur	kein Radweg
nicht ab vom Schuss	Pferde	Rathaus
Schnacken	Schule	

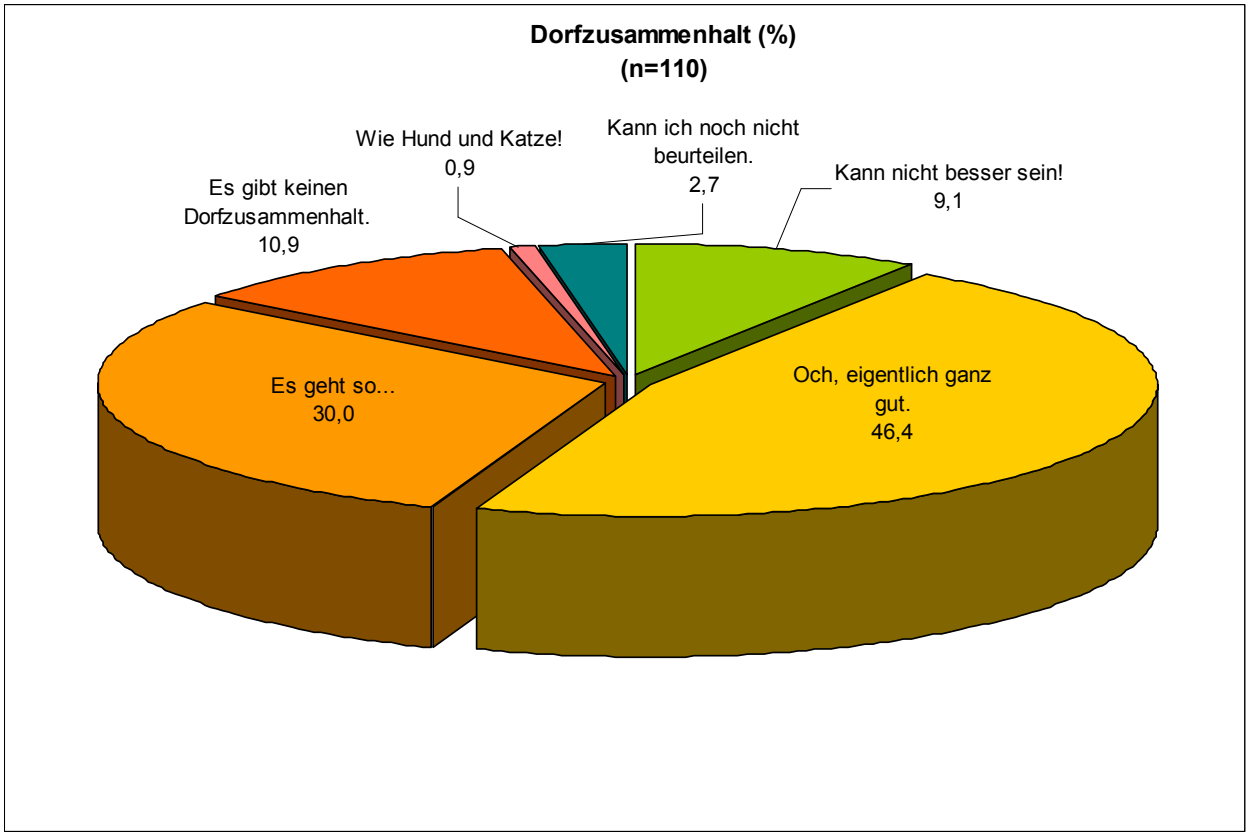
Zusammenhalt und Lebensqualität:

Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfzusammenhalt in Büchelberg ein?

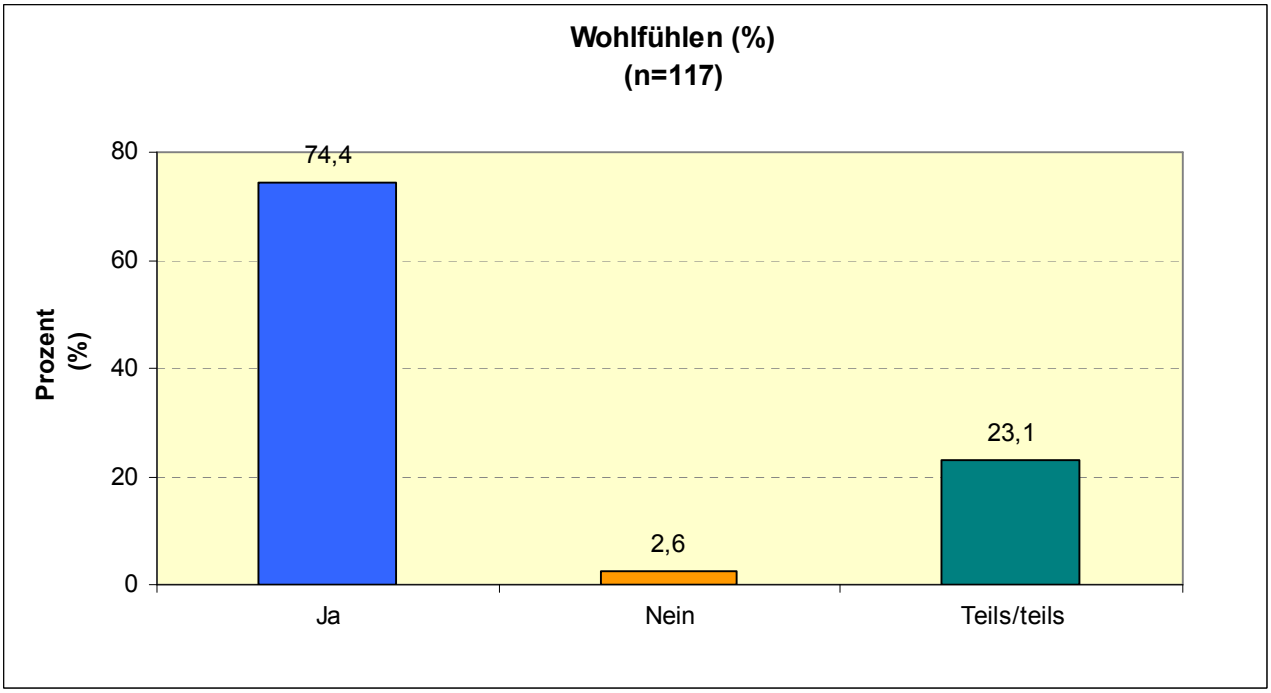
Frage 7: Leben Sie gerne in Büchelberg, fühlen Sie sich hier wohl?

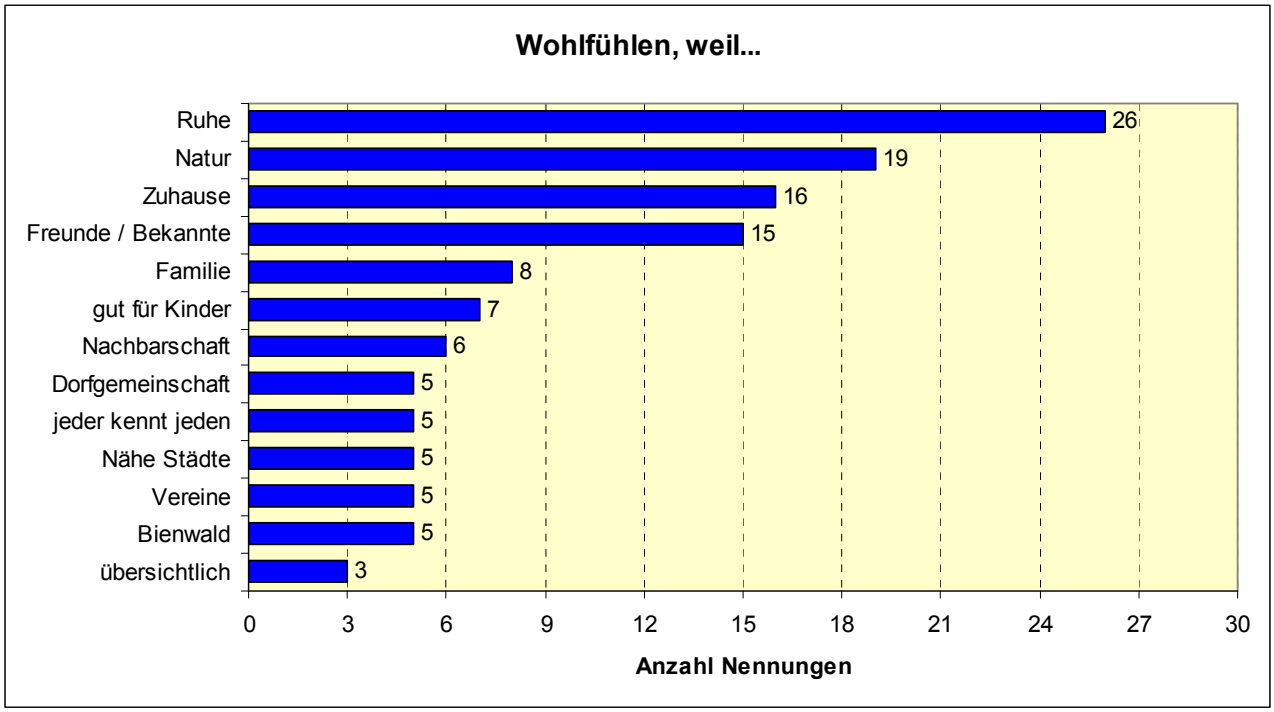
Frage 8: Können Sie sich vorstellen, für immer in Büchelberg zu wohnen?

Im Hinblick auf die Meinungen zum Dorfzusammenhalt, der von manchen als charakteristisch für Büchelberg angegeben wurde, ergab sich ein differenziertes Bild. Am häufigsten wird der Zusammenhalt als ganz gut (46,4%) bzw. mittelmäßig (30%) beschrieben. Knapp jeder Zehnte findet, er könne nicht besser sein. Etwas mehr Befragte sind der Meinung, in Büchelberg gäbe es keinen Zusammenhalt (10,9%). Ein knappes Prozent der Befragten sagen sogar, der Dorfzusammenhalt wäre „wie bei Hund und Katze“. Die restlichen fast 3% trauen sich ein Urteil über den Zusammenhalt noch nicht zu.



Etwa drei Viertel der Umfrageteilnehmer fühlen sich in Büchelberg grundsätzlich wohl. Sie tun dies vor allem wegen der Ruhe (26 Nennungen) und der umgebenden Natur (19 Nennungen). Auch das Gefühl, Zuhause zu sein (16 Nennungen) und Beziehungen zu den hier lebenden Freunden und Bekannten (15 Nennungen) spielen eine große Rolle. Kaum ein Befragter fühlt sich in Büchelberg nicht wohl (2,3%). Gründe, nicht gerne hier zu leben, sind Auseinandersetzungen mit der Kreisverwaltung bezüglich des Naturschutzes (2 Nennungen) und eine empfundene Überpräsenz des Ordnungsamtes (1 Nennung).





Doppelnennungen		
Dorfleben	Umgebung	Garten
Erholung	Wohneigentum	

Einzelnennungen		
einzigartige Lage	Idylle	Geborgenheit
Feld	kein Gewerbegebiet	gefallen
Freizeit	kein Radweg	gute Anbindung
Landleben	Traditionen	Schnacken
mitten im Bienwald	wenig Verkehr	schönes Dorf
Perle des Bienwaldes	Wiesen	Sicherheit
saubere Luft	Nähe Frankreich	Nähe Arbeitsplatz

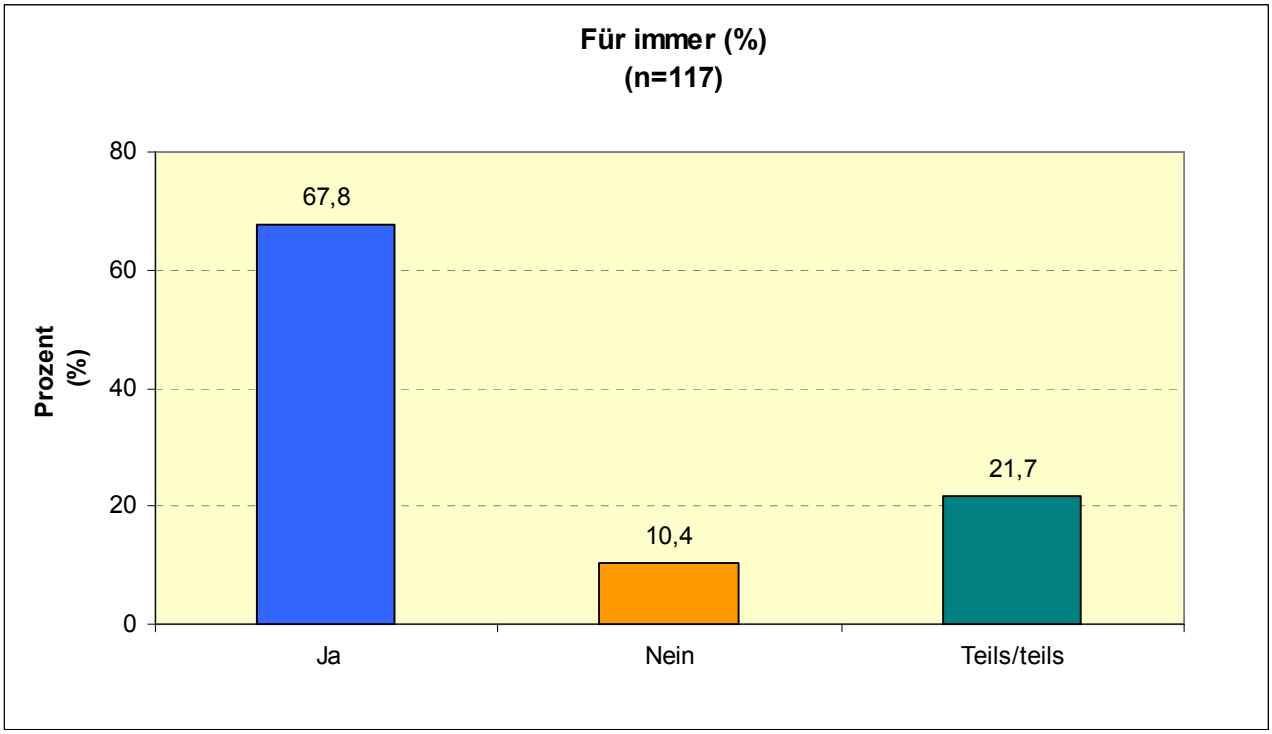
Als Gründe, sich in Büchelberg nur zum Teil wohl zu fühlen, wie es 23,1% der Befragten angaben, wurden folgende genannt:

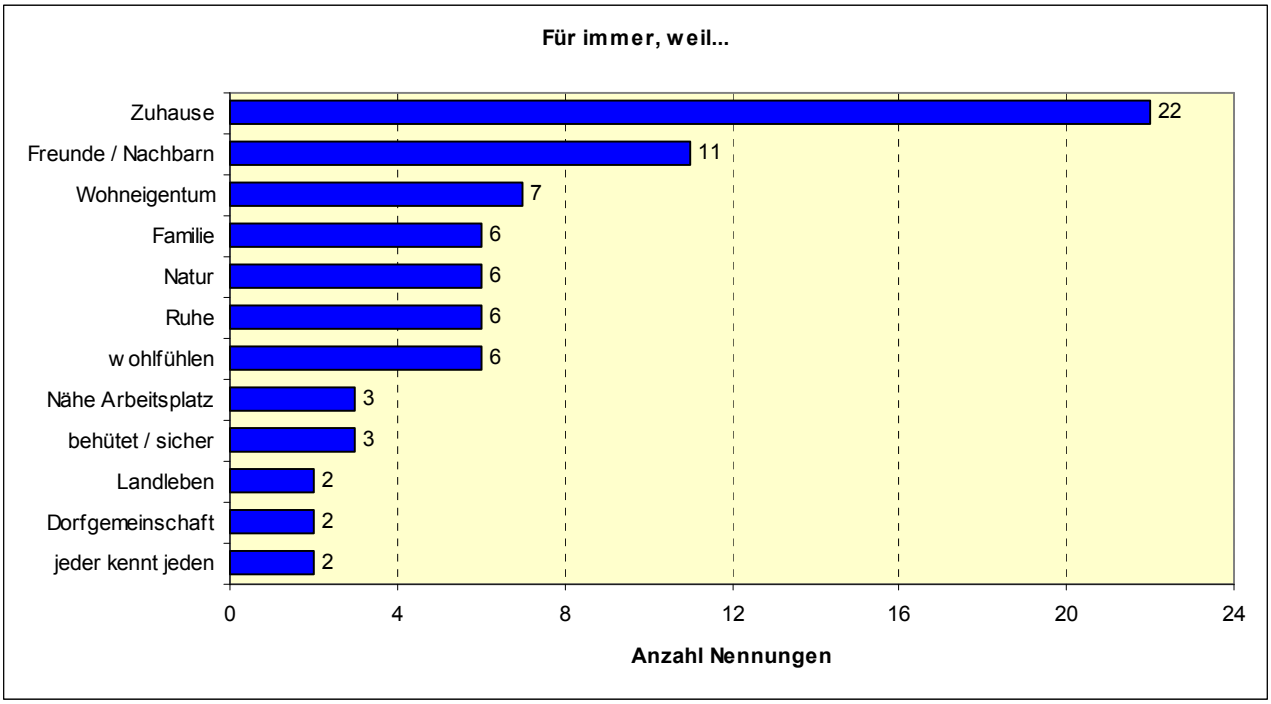
positiv		**negativ**	
Abgeschiedenheit	1x	fehlende Infrastruktur	5x
Familie	2x	Abhängigkeit PKW	3x

Ruhe	2x
Natur	1x
gute Dorfgemeinschaft	1x
gute Wohnqualität	2x
Lage	1x

Aktivitäten fehlen	1x
fehlende Radwege	1x
Gerede stört	1x
keine Angebote für Teenager	1x
keine Apotheke	1x
keine Ärzte	1x
keine Bauplätze	1x
keine Radwege	1x
negative Veränderungen Natur	1x
nicht schön	1x
Treffpunkte fehlen	1x
wenige Geschäfte	1x
wenige Sportmöglichkeiten	1x
zu dichte Bebauung	1x
zu viele Fremde	1x
Zusammenhalt war schon besser	1x

Gut zwei Drittel der Personen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben, können sich vorstellen für immer in Büchelberg zu bleiben. Hauptgrund ist hier das Zuhause-Gefühl (22 Nennungen). Auch Freunde und Nachbarn (11 Nennungen) oder vorhandenes Wohneigentum (7 Nennungen) spielen für den Wunsch, für immer in Büchelberg zu wohnen eine große Rolle.





Einzelnennungen

eigene Werkstatt	Vereine	saubere Luft
Feld	Verkehrsanbindung gut	schön
gefällt	Wald	Umgebung
kein Gewerbegebiet	Wiesen	Nähe KA
Nähe zur Stadt und Einkaufs-möglichkeiten		

Etwa jeder Fünfte Befragte gab an, nicht für immer in Büchelberg bleiben zu wollen. Hauptgrund dafür ist die Situation im Alter bezüglich Mobilität, Versorgung und Pflege (5 Nennungen). Weitere Gründe sind:

Abhängigkeit PKW	übertriebener Naturschutz	nur bis zur Rente
Abgeschiedenheit	wenige Freizeitangebote	schlechte Infrastruktur
im Alter in die Heimat zurück	KV und Naturschutz	selbsternannte Naturschützer
Leben schwer gemacht durch	Überpräsenz Ordnungsamt	

Ein Teil von etwa 10% der Umfrageteilnehmer kann sich nur zum Teil vorstellen, für immer in Büchelberg zu bleiben. Dafür gibt es verschiedene Gründe:

positiv	
Idylle	1
Ruhe	1
Wohneigentum	1

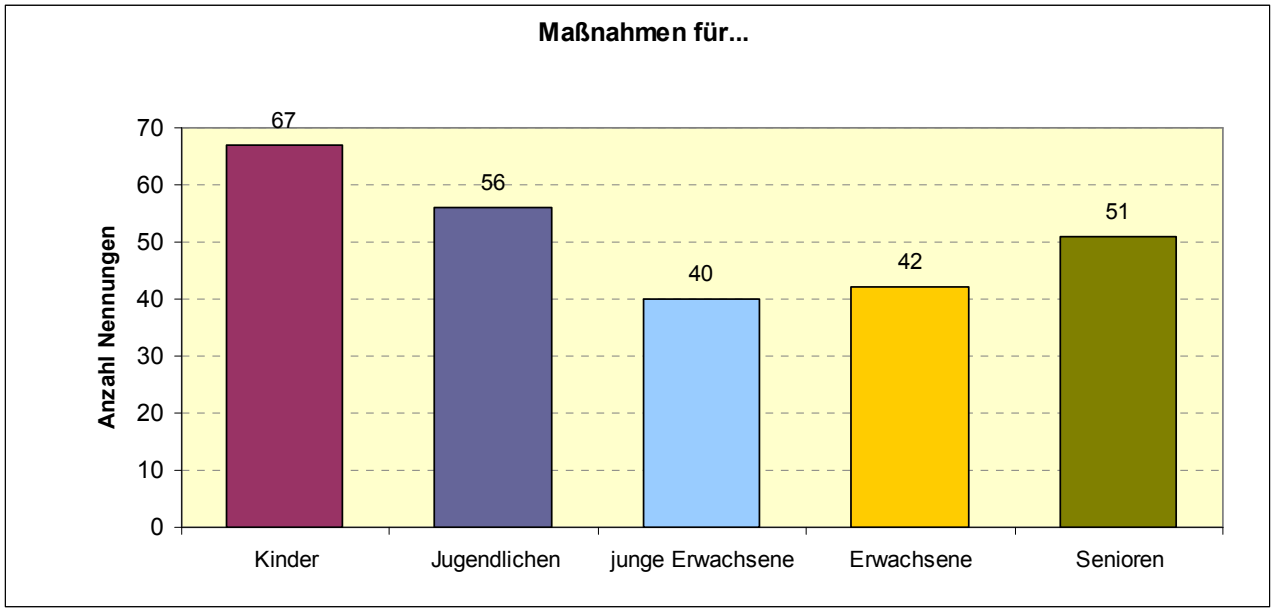
negativ	
schwierig im Alter	5
2019 keine Sommerfreizeit	2
fehlende Infrastruktur	2
keine Wirtschaft	2
vielleicht bald keine Grundschule mehr	2
Dorfzusammenhalt	2
zu wenige Hortplätze	2
Anbindung Ärzte	1
Anbindung Einkaufen	1
Einschränkungen durch Behörden	1
Feste sind weniger geworden	1
Fremde im Dorf	1
nur wenn Familie bleibt	1
Studium	1
Ungewissheit im Alter	1
vieles rückläufig	1
zu wenige Angebote für Mädchen	1

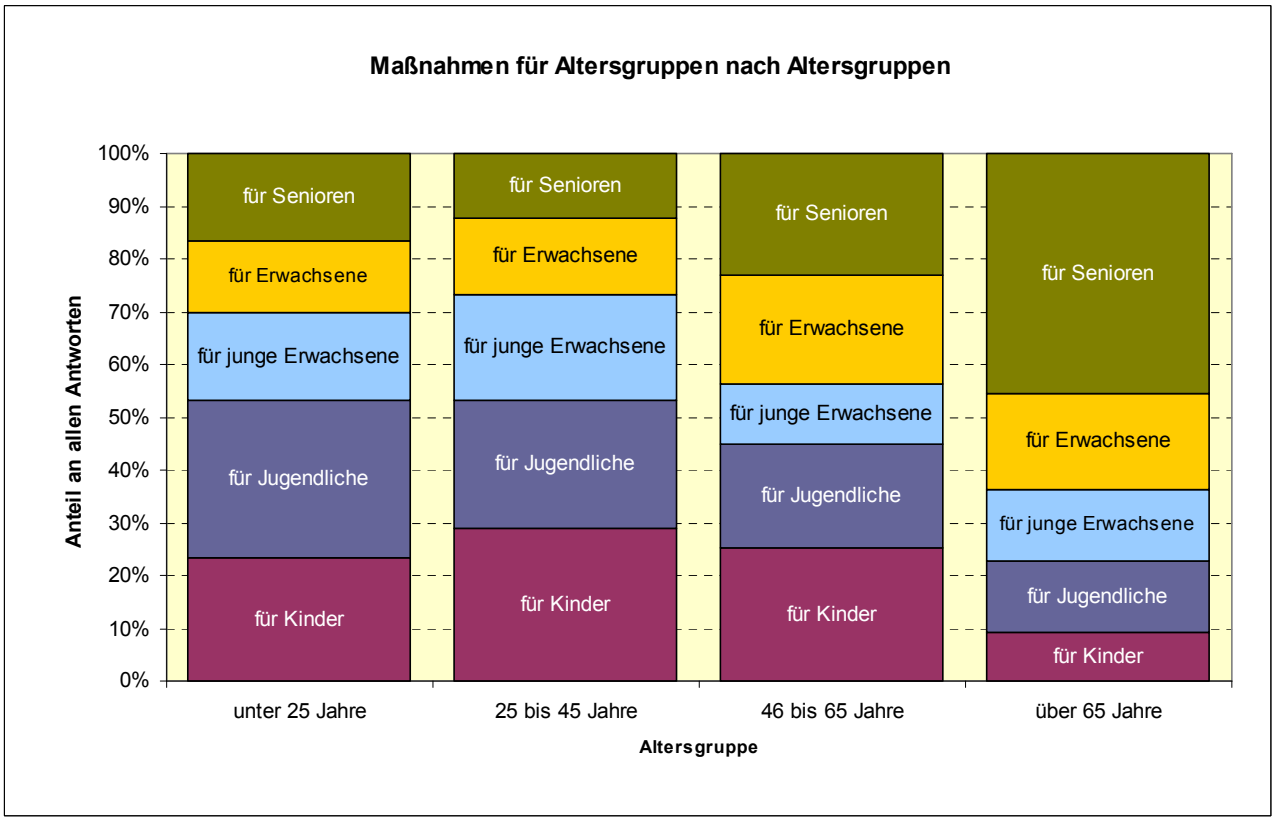
Maßnahmen nach Altersgruppen

Frage 9: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren?

Die meisten Vorschläge wurden für Kinder gemacht. Etwas seltener wurden Maßnahmen für Jugendliche und Erwachsene vorgeschlagen. Für Erwachsene wurden von allen Fragebögen nur bei 42 Vorschläge gemacht, für junge Erwachsene sogar nur bei 40 Fragebögen.

Aufgeteilt nach Altersgruppen sieht man, dass innerhalb der Altersgruppen die Vorschläge hauptsächlich für die eigenen Altersklassen gemacht wurden. Das heißt, die jüngeren Befragten haben vor allem für Kinder, Jugendliche und Erwachsene Vorschläge gemacht, während von den älteren vermehrt Vorschläge für Erwachsene und Senioren kamen. Besonders deutlich ist dies bei den über 65-Jährigen zu beobachten.





Im Folgenden wird genauer auf die Vorschläge für die einzelnen Altersgruppen eingegangen.

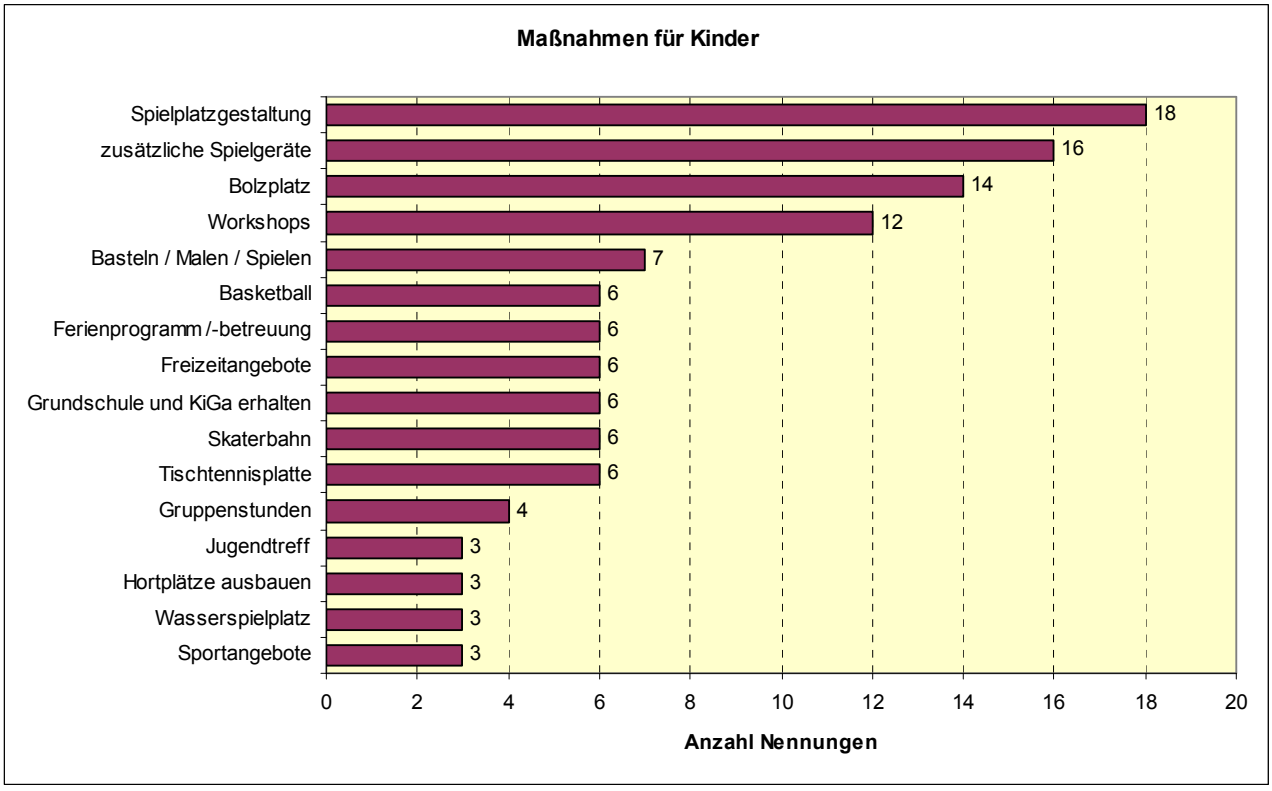
Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:

Die am häufigsten genannte Maßnahme für Kinder ist die Spielplatzgestaltung (18-mal), dicht gefolgt von dem dazugehörigen Wunsch nach zusätzlichen Spielgeräten (16-mal). Dieser lässt sich folgendermaßen genauer aufschlüsseln:

zusätzliche Spielangebote (genauer)

Doppelnennungen	**Einzelnennungen**
Abenteuerspielplatz	AllaHopp Spielplatz
Freizeitanlage	modernere Spielgeräte
Kletterwand	Slackline
Spielgeräte für größere Kinder	Trampolin
	Barfußpfad

Häufig wurde für die Kinder auch ein Bolzplatz vorgeschlagen (14-mal). Workshops wurden insgesamt 12-mal als Maßnahme für Kinder genannt. Spezifiziert werden können diese in Tanz-Workshops und Workshops zum Natur erleben (je 2 Nennungen), einen Kinderchor, ein Kindercafé, Survivaltrainig im Wald, Fahrrad reparieren und Kunstprojekte an Versorgungskästen (je 1 Nennung).

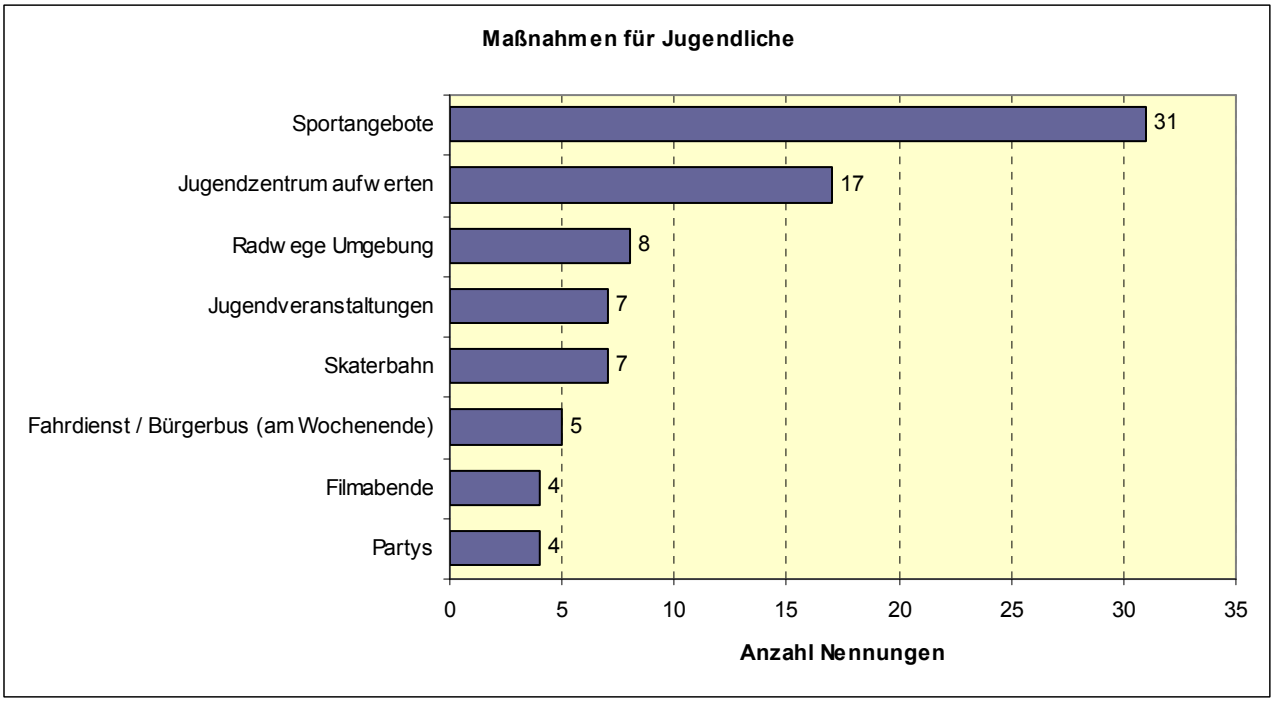


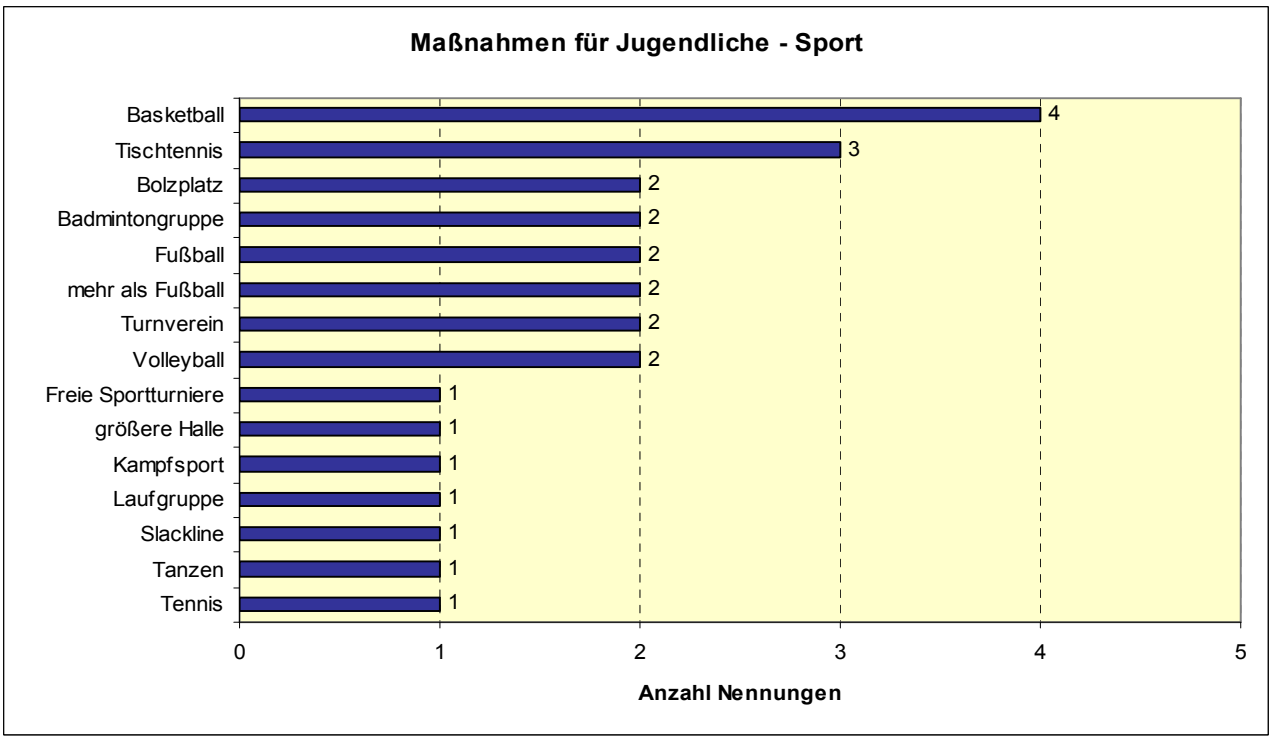
Außerdem gab es folgende Einzelnennung für die allgemeinen Maßnahmenvorschläge:

Hexenbesenreiten	Vorlesenachmittage	Treffpunkte
mehr für Mädchen	Zebrastreifen Grundschule	Turnen
Sackhüpfen		

Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:

Sportangebote sind die am meisten genannten Maßnahmen für Jugendliche (31-mal). Dazu zählen unter anderem Basketball (4 Nennungen), Tischtennis (3 Nennungen), ein Bolzplatz, eine Badmintongruppe, Fußball, die Erweiterung des Angebotes um mehr als nur Fußball, einen Turnverein und Volleyball (je 1 Nennung). Auf Platz zwei der Vorschläge für Jugendliche landete die Aufwertung des Jugendzentrums (17 Nennungen). Ebenfalls wichtig sind die Anlage von Radwegen, die die Umgebung Büchelbergs erschließen (8 Nennungen), Jugendveranstaltungen und eine Skaterbahn (je 7 Nennungen).



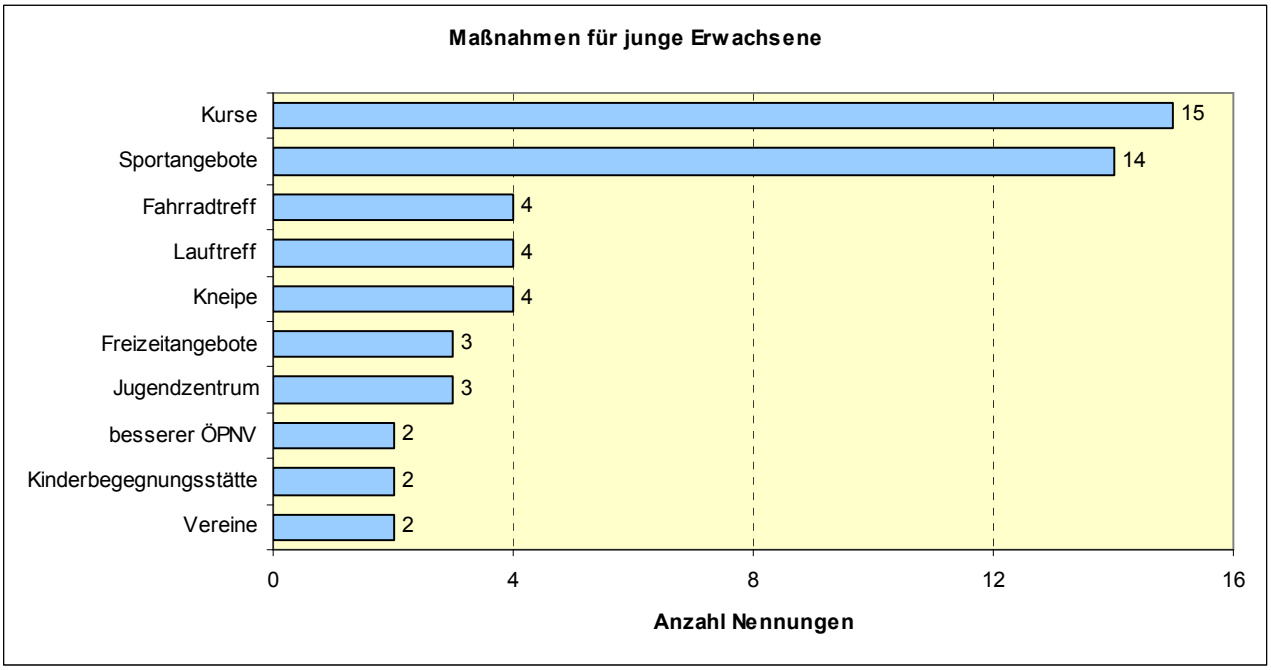


Weitere Doppel- und Einzelnennungen für Jugendliche sind:

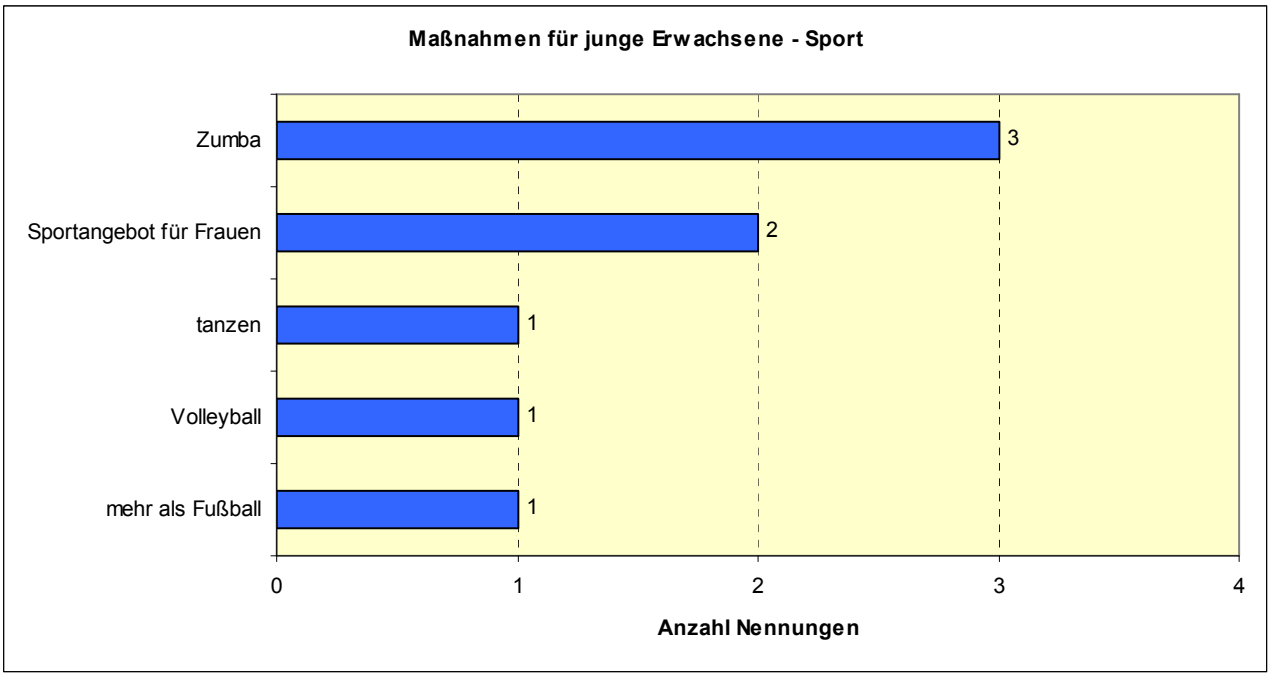
Doppelnennungen	**Einzelnennungen**	
Ferienfreizeiten	dorfübergreifend	Natur näher bringen
Spieletreffs	Holzarbeiten	ÖPNV verbessern
	Bastelangebote	Raum für LAN-Party
	Treffpunkte	Räumlichkeiten zum Feiern (Grillhütte)

Maßnahmen für junge Erwachsene bis 30 Jahre:

Am häufigsten wurden für die Gruppe der jungen Erwachsenen Kurse (15-mal) und Sportangebote (14-mal) vorgeschlagen. Beide Maßnahmenvorschläge lassen sich spezifizieren. Als Themen für Kurse wurden Handarbeit, Kochen, Steuererklärung, Malen, Religion, Sprachen, VHS, Wald- und Pflanzenkunde sowie Töpfern je einmal vorgeschlagen.



Das Sportangebot könnte z.B. durch Zumba (3 Nennungen), extra Sportangebote für Frauen (2 Nennungen), Tanzen, Volleyball und anderen Angeboten außer Fußball (je 1 Nennung) ergänzt werden.

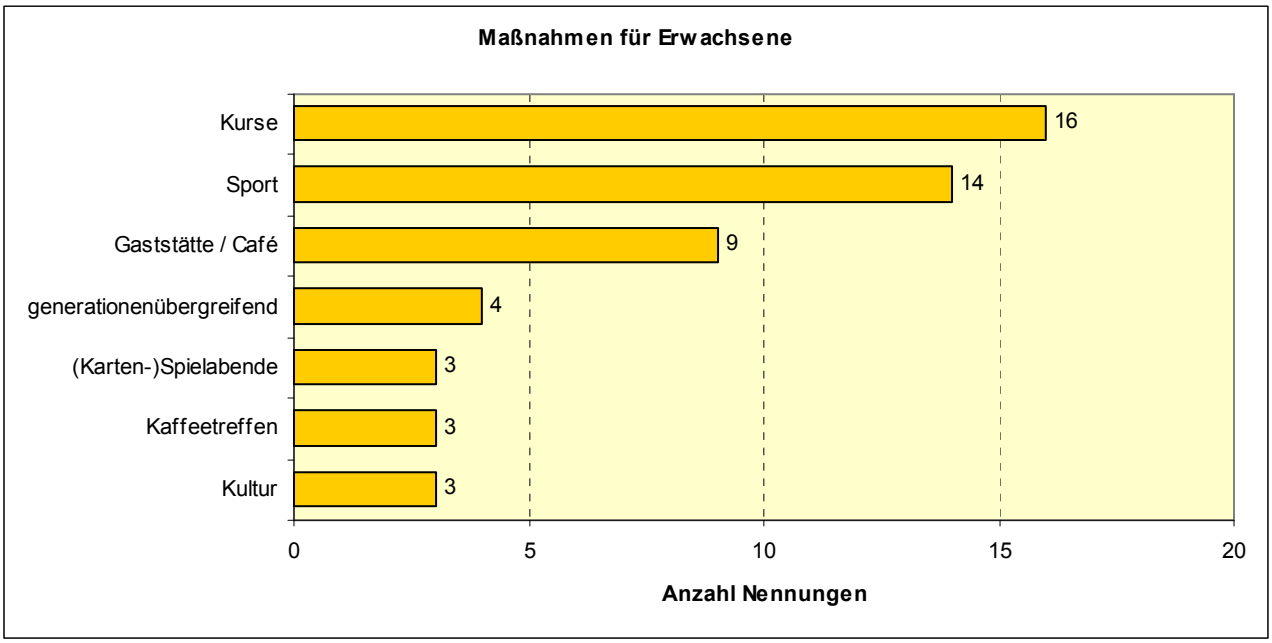


Einzelne Vorschläge für junge Erwachsene sind:

Abendprogramm	Graffiti am Schulhof	Mutter-Kind-Turnen
Angebote	Kinoabende	Räumlichkeiten zum Feiern (Grillhütte)
Dorffeste	Spieleabende	Skateanlage
Freizeitsportplatz mit Volleyball, Tennis, Fußball, Badminton	Konzerte mit eigenen Instrumenten	generationenübergreifenden Begegnungen
Treffen junger Mütter	Trachtenverein	Veranstaltungen
Wohnangebote		

Maßnahmen für Erwachsene bis 60 Jahre:

Für Erwachsene könnten in Büchelberg nach Meinung der Befragten vor allem zusätzliche Kurse (16 Nennungen) wie Kochen (6 Nennungen), PC (3 Nennungen) oder VHS (1 Nennung) und Sportangebote (14 Nennungen) wie Gymnastik (3 Nennungen), Badminton (2 Nennungen) und Fitness (1 Nennungen) gemacht werden. Außerdem fehlt für die Erwachsenen eine Gaststätte oder ein Café (9 Nennungen).

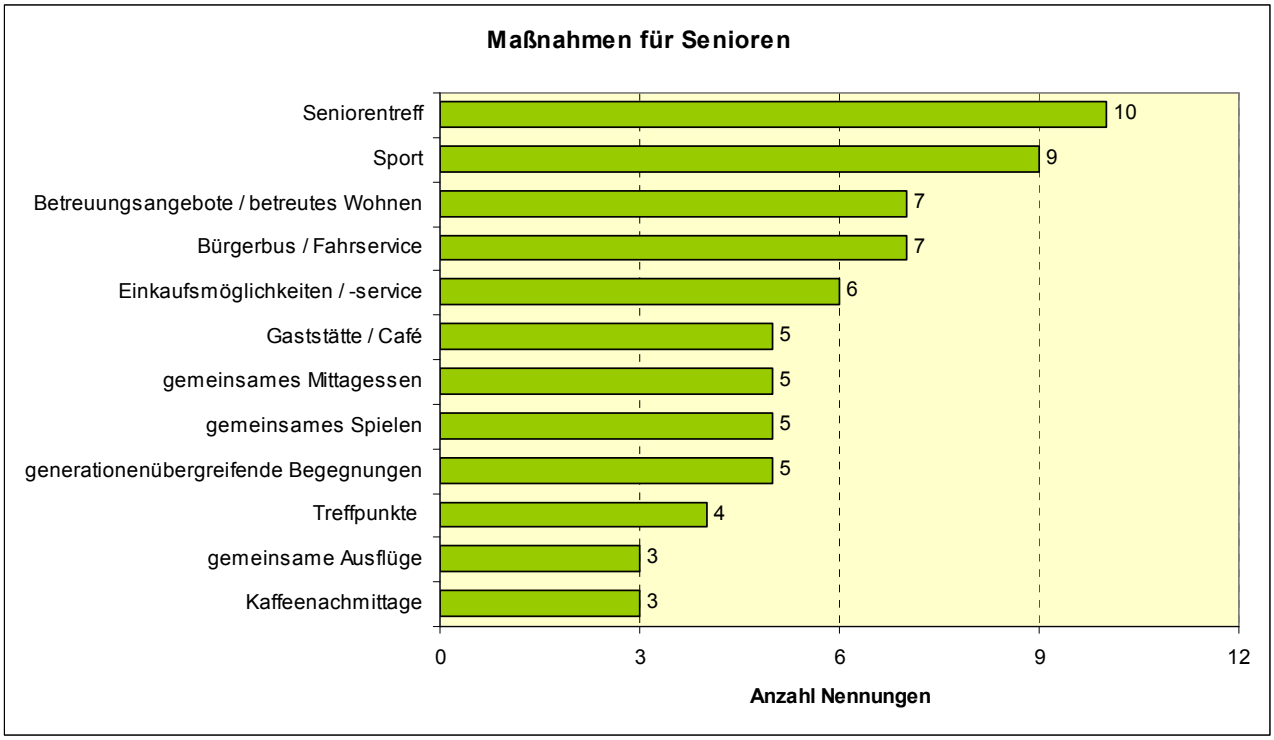


Weitere Doppel- und Einzelnennungen für die Erwachsenen bis 60 Jahre waren:

Doppelnennungen		
Backen	Walkinggruppe	Wandern
Bouleclub	Einkaufsmöglichkeiten	Treffpunkte
Interessengemeinschaften	Fahrradtouren	
Einzelnennungen		
Ausflugsgruppe	Gesangsverein	Jogginggruppe
Filmvorführungen	Infoabende	gemeinsames Frühstück
Freizeitsportplatz mit Volleyball, Tennis, Fußball, Badminton	mehr als Fußball	Vereinsfeste
	Whatsapp-Gruppe	

Maßnahmen für Senioren über 60 Jahre:

Am häufigsten wurde für Senioren ein Seniorentreff vorgeschlagen (10-mal), dicht gefolgt von Sportangeboten (9 Nennungen) wie beispielsweise Gymnastik, einer Wandergruppe (je 2 Nennungen), einer Jogginggruppe, einer Walkinggruppe oder eines Fahrradtreffs (je 1 Nennung). Auch Maßnahmen im Bereich Betreuung und Betreutes Wohnen sowie Bürgerbus bzw. Fahrservice werden als wichtig erachtet (je 7 Nennungen). Die Versorgung über Einkaufsmöglichkeiten bzw. einen Einkaufsservice wurde insgesamt 6-mal genannt.



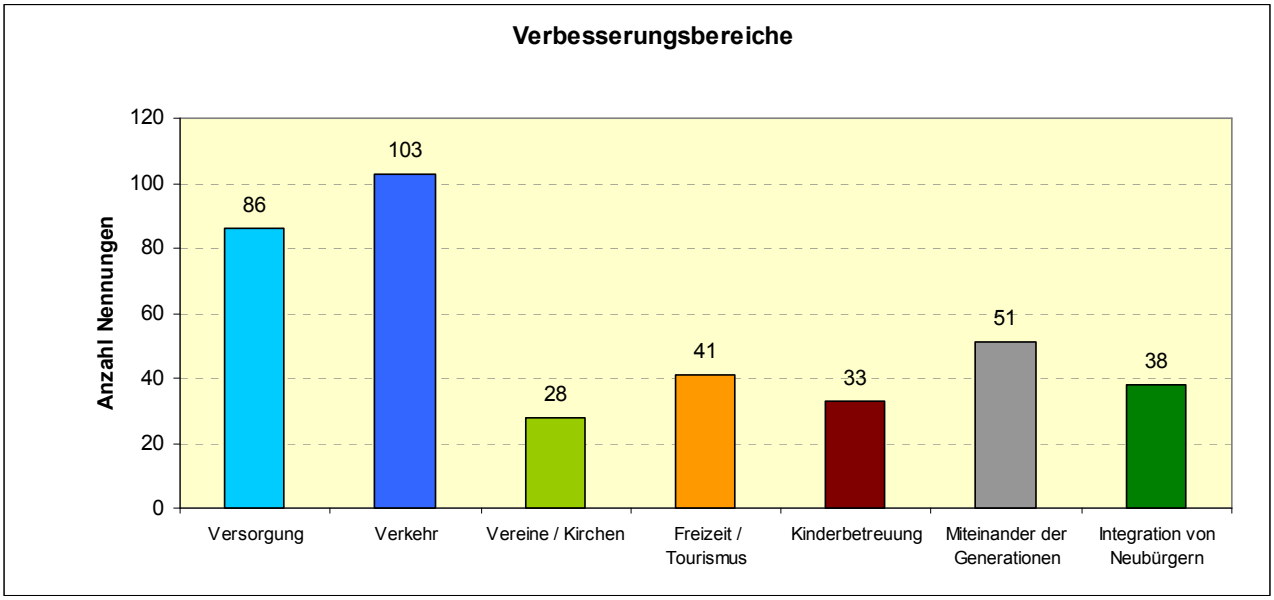
Doppelt und einzeln genannte Maßnahmevorschläge für Senioren sind:

Doppelnennungen
Freizeitangebote
gemeinsames Singen
Kochen
Strickabende

Einzelnennungen	
Allahopp-Anlage	Fahrradwege
Backen	Handwerk
besserer ÖPNV	Infrastruktur
Einbindung in dörfliches Leben	Kurse
Seniorenveranstaltungen gibt es, werden nur nicht immer genutzt	Rentnerbank mit Lehne an neuem Brunnen
Stammtisch für Männer	Räume für Treffen

Verbesserungsbereiche:

Frage 11: In welchen Bereichen sehen Sie in Büchelberg besonderen Verbesserungsbedarf und warum?

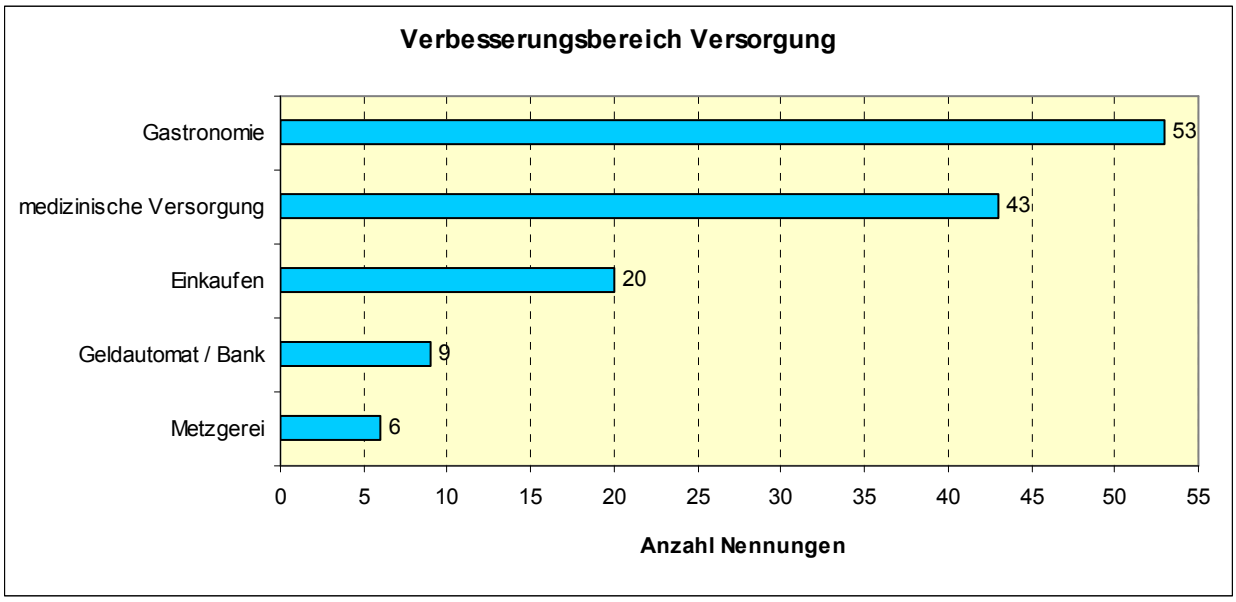


Den mit Abstand größten Verbesserungsbedarf in Büchelberg sehen die Befragten in den Bereichen Verkehr (103 Nennungen) und Versorgung (86 Nennungen). Beim Miteinander der Generationen (51 Nennungen) sowie Freizeit und Tourismus (41 Nennungen) sehen deutlich weniger Bürger Handlungsbedarf. Auf Platz vier liegt die Integration von Neubürgern (38 Nennungen), dicht gefolgt von der Kinderbetreuung in Büchelberg (33 Nennungen). Am wenigsten Verbesserungsbedarf sehen die Befragten im Bereich Vereine und Kirchen (28 Nennungen).

In der Befragung konnte ein Verbesserungsbereich angekreuzt werden, ohne dass dazu ein Vorschlag abgegeben wurde. Daher kann die Anzahl der Nennungen der Bereiche in der Übersicht von der der Auswertung der einzelnen Bereiche variieren. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

Verbesserungsbereich Versorgung:

Das Hauptthema der Versorgung ist in Büchelberg die Gastronomie (53 Nennungen), gefolgt von der medizinischen Versorgung (43 Nennungen) auf Platz 2. Auch die Möglichkeit zum Einkaufen wird als verbesserungsbedürftig angesehen (9 Nennungen). Einen Geldautomaten bzw. eine Bankfiliale wünschen sich 9 Befragte.

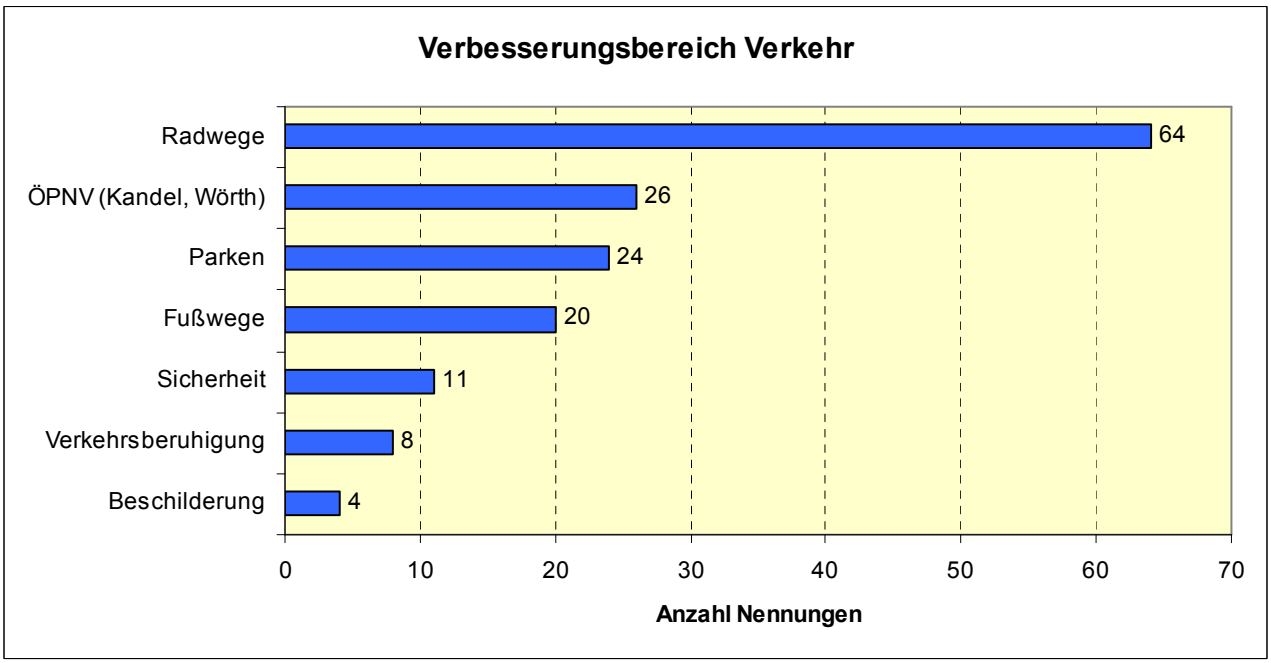


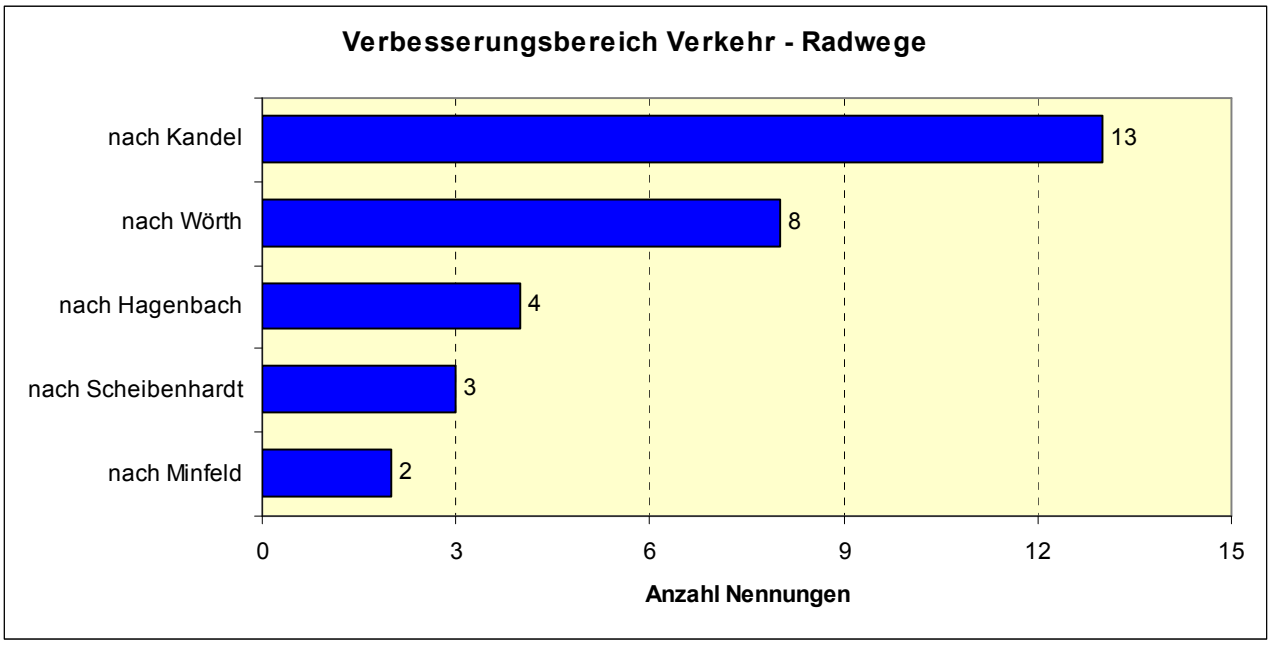
Weitere Einzelnennungen zum Bereich Versorgung:

altersbedingte Betreuung	Fahrdienst	Post
Eiswagen von Eiscafé Eismännle	kein Gewerbegebiet	Probleme im Alter
Tanzmöglichkeiten		

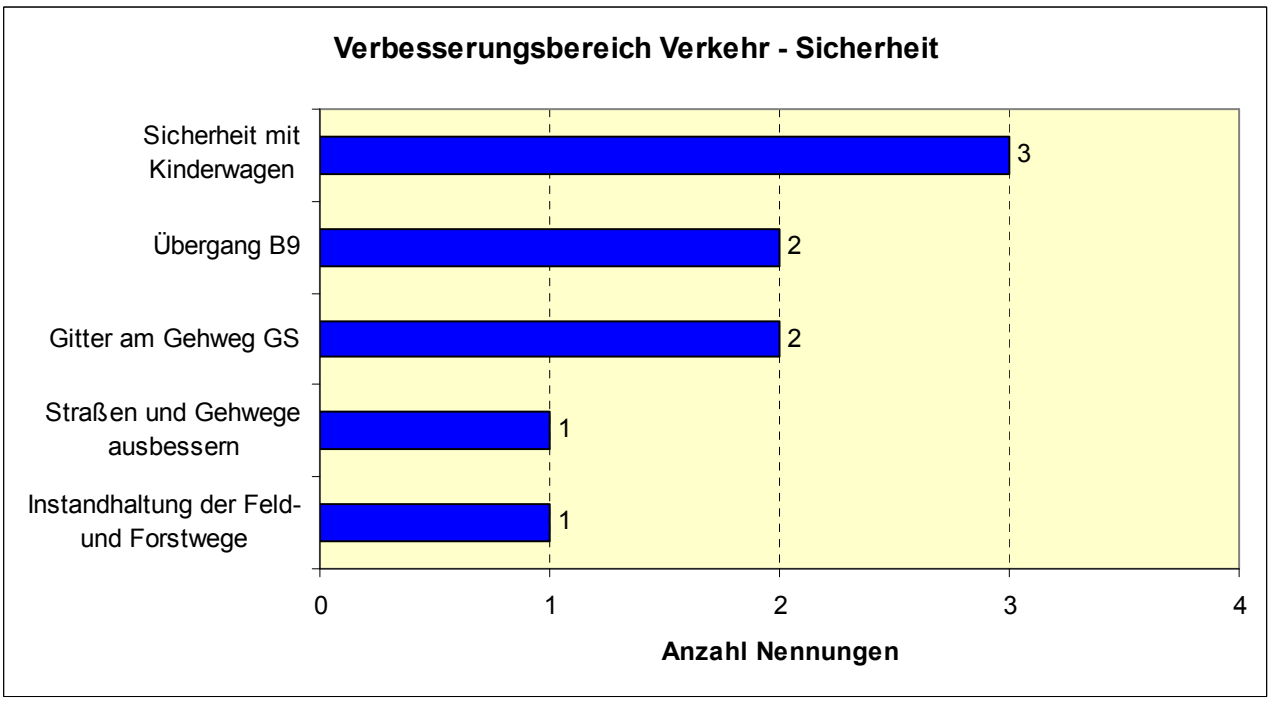
Verbesserungsbereich Verkehr:

Im Bereich Verkehr sehen die Befragten in Büchelberg vor allem Handlungsbedarf beim Ausbau von Radwegen (64 Nennungen). Zielorte sind dabei Kandel (13 Nennungen), Wörth (8 Nennungen), Hagenbach (4 Nennungen), Scheibenhardt (3 Nennungen) und Minfeld (2 Nennungen).

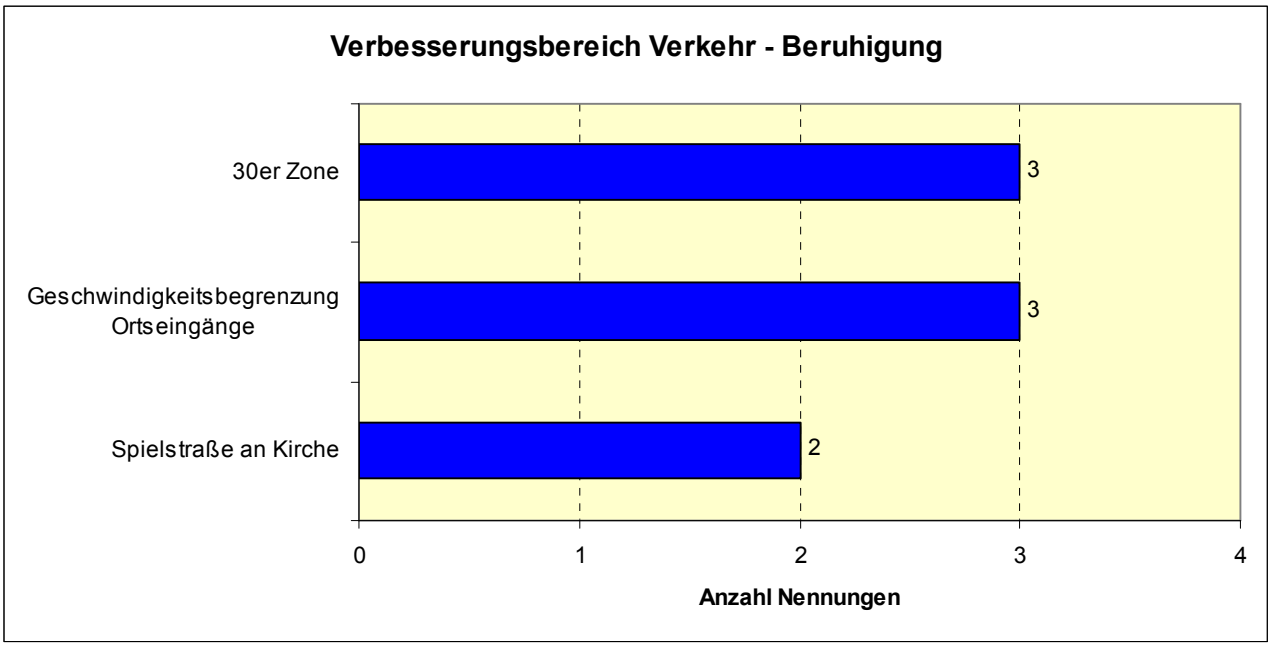




Auch die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs nach Kandel und Wörth spielt hier für 26 Befragte eine Rolle. Eine Lösung hierfür könnte ein Bürgerbus sein, der derzeit von der Stadt Wörth geplant wird und von einem Befragten aufgegriffen wurde. Probleme werden auch beim innerörtlichen Parken (24 Nennungen) und den Fußwegen (20 Nennungen) gesehen, wobei das Parken unter anderem auch Auswirkungen auf die Fußwege-Situation hat. Damit verbunden ist auch die Sicherheit, die von 11 Teilnehmern als verbesserungsbedürftig eingestuft wurde. Probleme treten hier mit Kinderwagen (3 Nennungen), bei der Querung der B9, an der Grundschule (je 2 Nennungen), beim Zustand der Straßen und Gehwege sowie der Instandhaltung der Feld- und Forstwege (je 1 Nennung) auf.

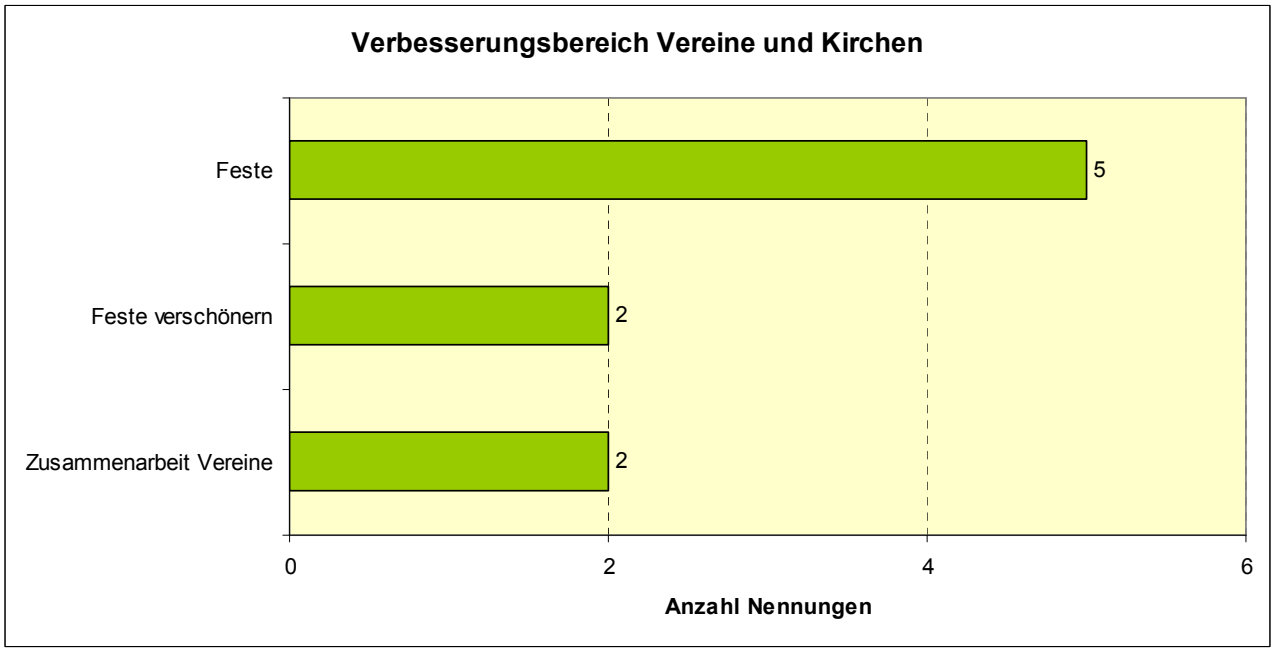


Weiteren Verbesserungsbedarf sehen die Befragten im Bereich der Verkehrsberuhigung (8 Nennungen). Dazu zählen die weitere Ausweisung von 30er-Zonen, die Begrenzung der Geschwindigkeit an den Ortseingängen (je 3 Nennungen) sowie die Einrichtung einer Spielstraße rund um die Kirche (2 Nennungen).



Verbesserungsbereich Vereine und Kirchen:

Nach Meinung von 5 Befragten könnten in Büchelberg mehr Feste ausgerichtet werden. Die bestehenden zu verbessern, wurde 2-mal vorgeschlagen. Ebenso häufig wurde die Zusammenarbeit der Vereine als verbesserungsbedürftig genannt.

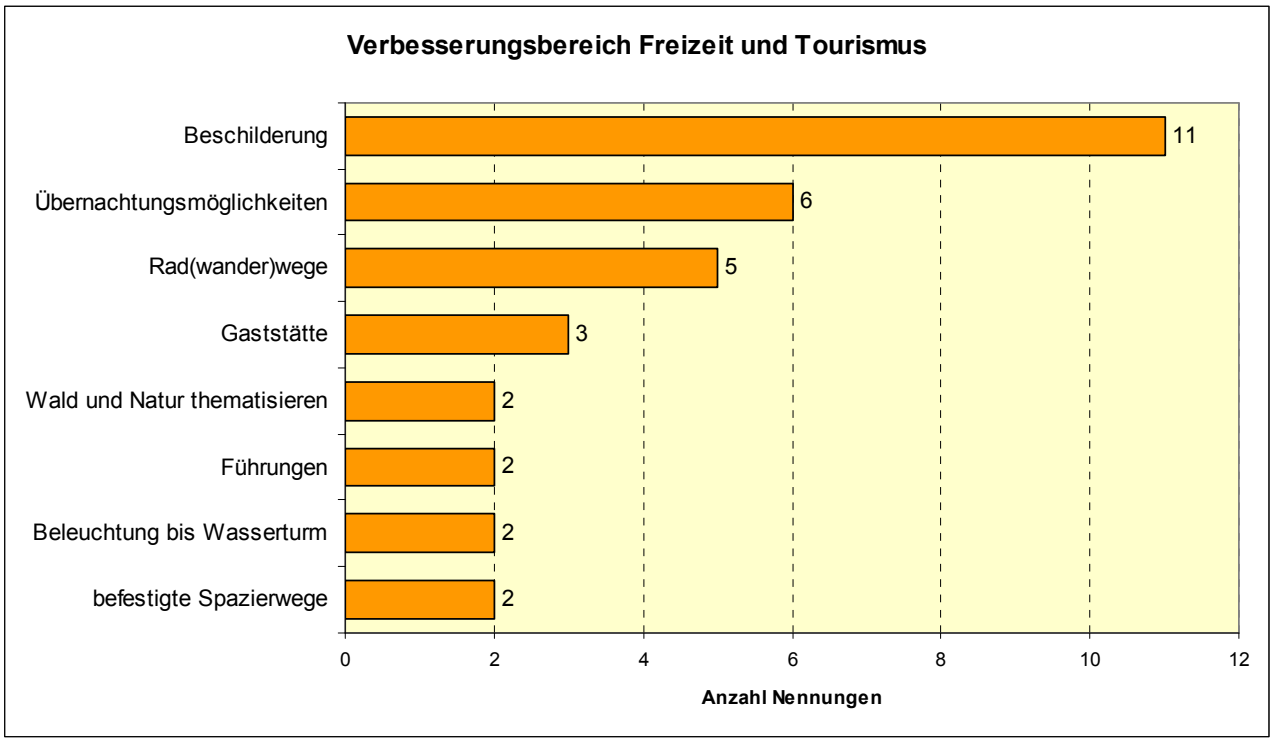


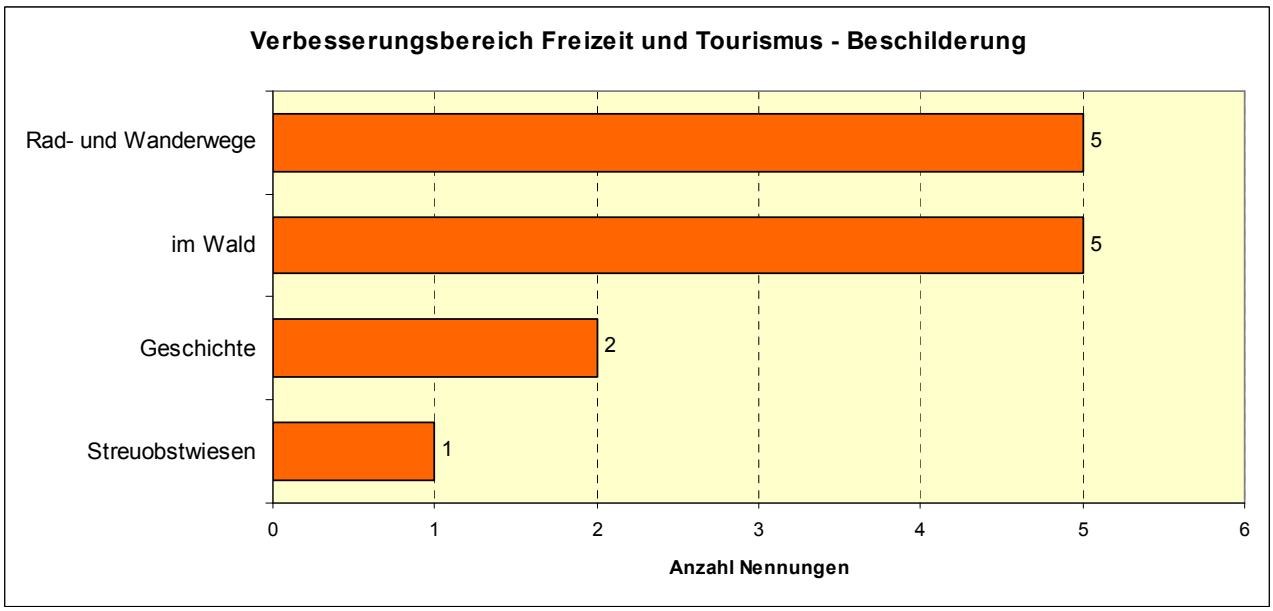
Weitere Einzelnennungen im Bereich Vereine und Kirchen:

Federballverein	Konzerte	mehr Sportmöglichkeiten	Menschen zum Glauben bringen

Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus:

Zur Verbesserung der Freizeitaktivitäten und des Tourismus ist in Büchelberg 11 Befragten zufolge eine Beschilderung notwendig. Diese bezieht sich sowohl auf Rad- und Wanderwege als auch auf die Wege durch den Wald (je 5 Nennungen). Auch interessante Fakten zur Geschichte Büchelbergs (2 Nennungen) und den umgebenden Streuobstwiesen (1 Nennung) könnten durch Infotafeln bzw. Hinweisschilder vermittelt werden.





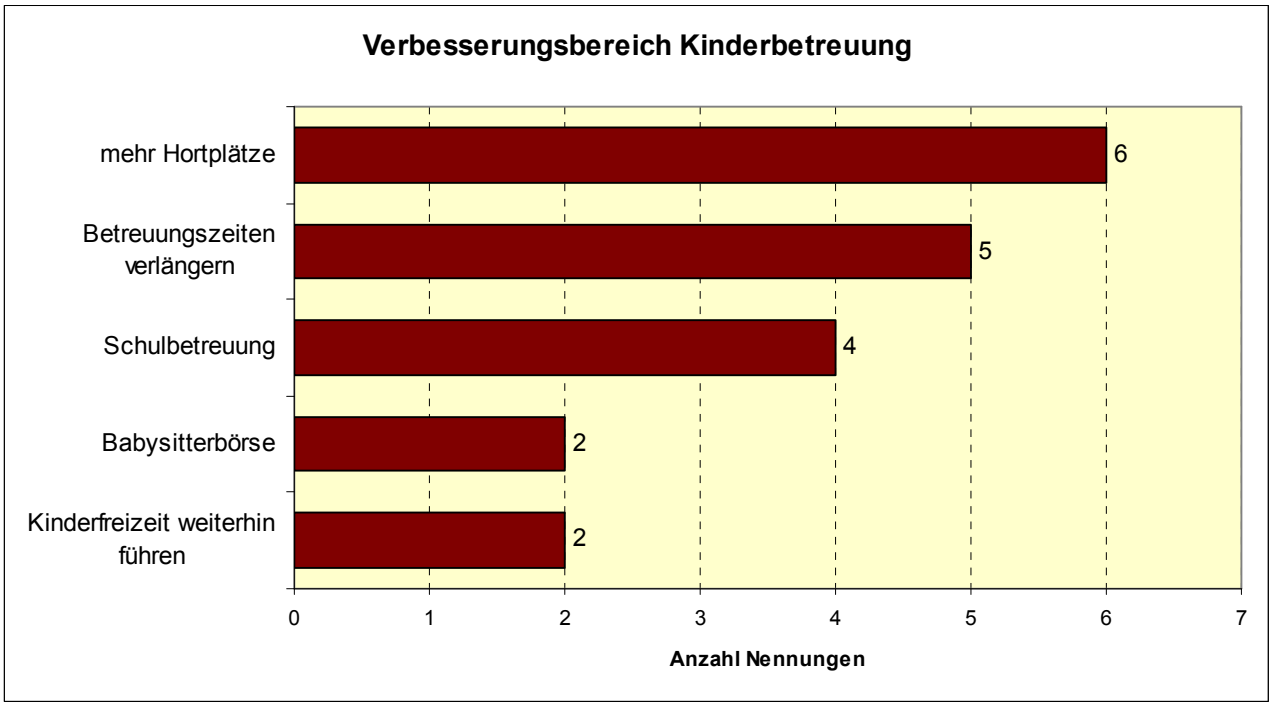
Auch die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten (6-mal) und die Anlage von Rad- bzw. Radwanderwegen (5-mal) wurden zur Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten vorgeschlagen. Wie auch im Bereich Versorgung wurde für den Freizeit- und Tourismusbereich eine Gaststätte genannt (3-mal).

Weitere Einzelnennungen:

Bouleplatz pflegen	mehr Freizeitangebote	nicht touristisch erschließen

Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:

Um die Kinderbetreuung in Büchelberg zu verbessern, sollten mehr Hortplätze angeboten (6 Nennungen) und die Betreuungszeiten verlängert (5 Nennungen) werden. So wünschen sich 3 Befragte eine Ganztagsbetreuung der Kinder, 2 eine Ferienbetreuung, 1 Betreuung auch an Brückentagen sowie 1 morgens früheres Öffnen. Auch die Schulbetreuung wird von 4 Befragten als verbesserungsbedürftig empfunden.

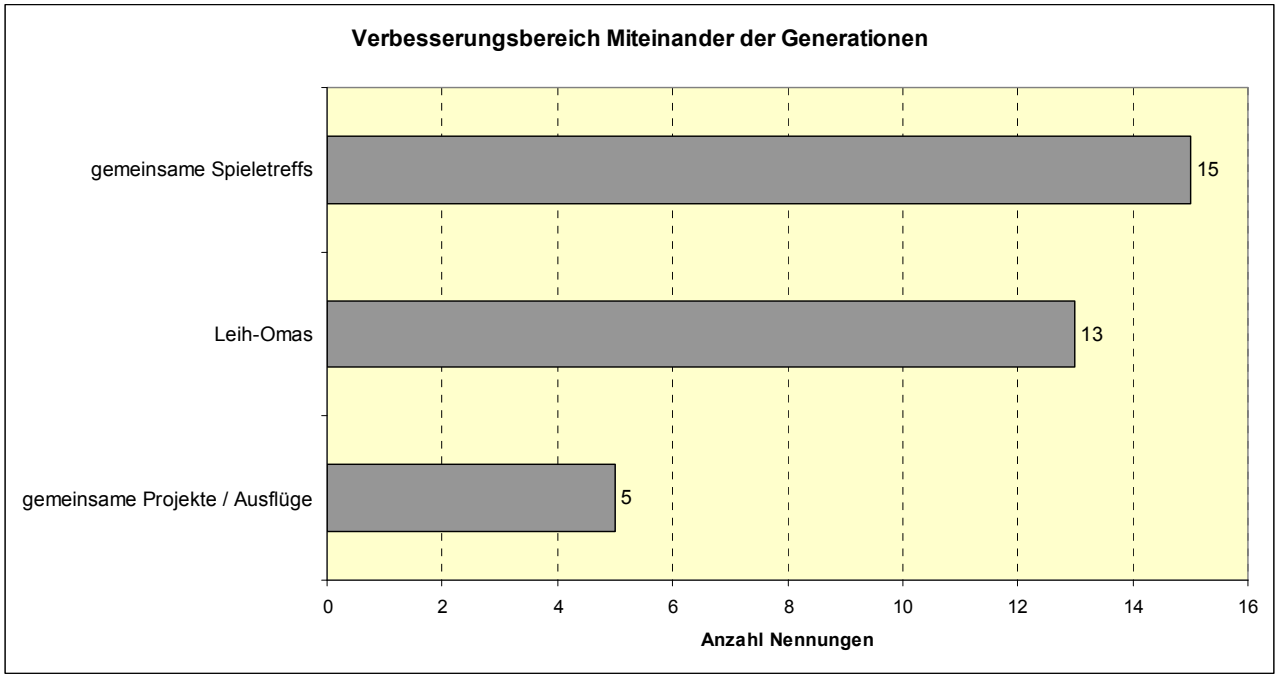


Weitere Einzelnennungen im Bereich Kinderbetreuung:

bessere Ausstattung Jugendzentrum Betreuung ab 1 Jahr	betreuende GS wird unattraktiver beworben	keine Trennung Hort - betreuende Grundschule

Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:

Das Miteinander der Generationen könnte durch das Angebot gemeinsamer Spieletreffs verbessert werden, so die Meinung von 15 Befragten. Auch Leih-Omas (13 Nennungen) und gemeinsame Projekte oder Ausflüge (5 Nennungen) könnten das Miteinander stärken.



Zusätzlich gab es folgende Einzelnennungen für den Bereich Miteinander der Generationen:

Aktionen in Kindergarten und Schule	Strickkurs von Omas für Kinder	Besuche durch Senioren im KiGA
Schach-Club	Wissen weitergeben	Treffen im Ort (Kaffee)

Verbesserungsbereich Integration von Neubürgern:

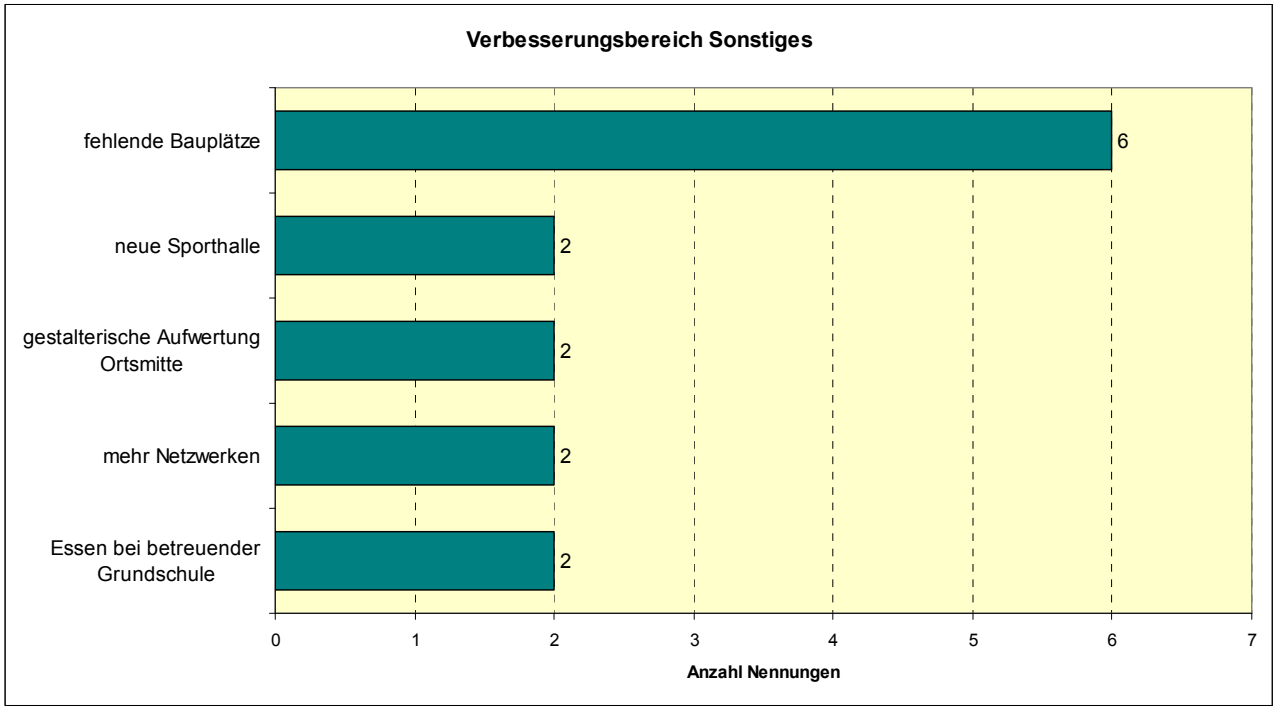
Für die Integration von Neubürgern schlugen die meisten eine eigene Begrüßungsveranstaltung (13 Nennungen) sowie die Erstellung einer Infomappe (7 Nennungen) vor. Außerdem gab es folgende Einzelnennungen:

Ansprechpartner	Dorf-Portal	Beteiligung durch Neubürger an Vereinen

Sonstige Verbesserungsbereiche:

Zusätzlich zu den vorgegebenen Verbesserungsbereichen bestand die Möglichkeit, unter „Sonstiges“ weitere Bereich zu benennen, die in Büchelberg verbessert werden sollten. Dabei wurden am häufigsten fehlende Bauplätze genannt (6-mal). Jeweils doppelt angegeben wurde eine neue

Sporthalle, die gestalterische Aufwertung der Ortsmitte, die Stärkung von Netzwerken sowie die Möglichkeit zum Essen bei der betreuenden Grundschule.



Weitere Einzelnennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier gelistet:

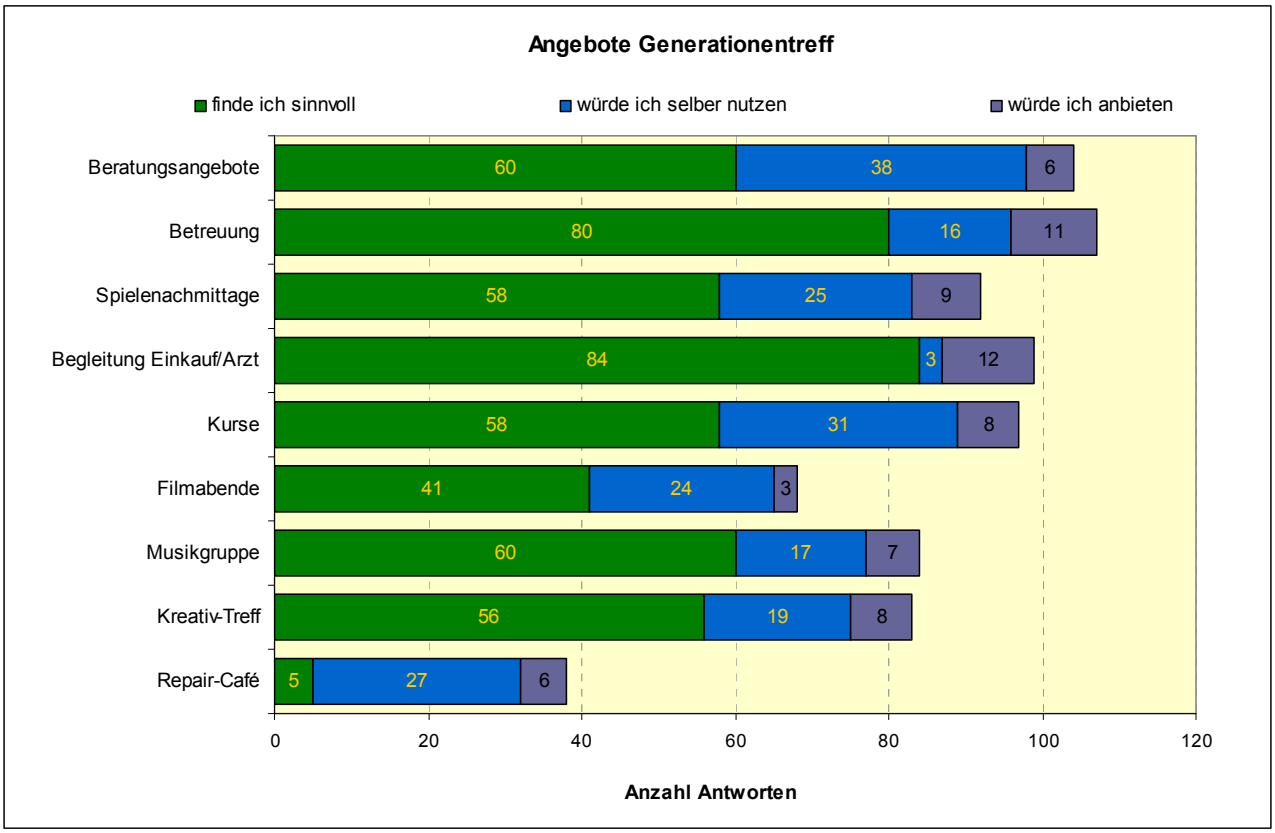
Anziehen von Gewerbe	Fahrdienste zum Einkaufen
Bäcker sanieren	Kindern pflanzen und aussäen lehren
Bewirtung zum Trauerkaffee durch Vereine gegen Bezahlung anbieten	Hort vom KIGA in die GS verlegen und mehr Plätze schaffen
naturnahe Bepflanzung	Veranstaltungskalender am Rathaus
Pavillon am Laurentiushof für Dorffeste	Wohnmöglichkeiten
Straßensperrung am Laurentiushof für Dorffeste	verwahrlostes Firmengelände am Weg zum Wasserturm

Generationentreff / Kultur

Frage 12: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Büchelberg für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Büchelberg wurde an erster Stelle die Begleitung zum Einkaufen oder Arzt (84-mal) genannt, knapp dahinter liegt die Betreuung mit 80 Nennungen. Es folgen Beratungsangebote und eine Musikgruppe mit je 60 Nennungen sowie gemeinsame Spielenachmittage und das Angebot von Kursen mit je 58 Nennungen. Letzteres wurde auch bei den Maßnahmenvorschlägen für die unterschiedlichen Altersgruppen angesprochen. Weitere als sinnvoll erachtete Angebote sind ein Kreativ-Treff (56-mal) und gemeinsame Filmabende (41 Nennungen).

Die Befragten konnten bei dieser Frage auch angeben, welche Angebote sie selbst nutzen würden. Am häufigsten selbst genutzt würden demnach die Beratungsangebote (38 Nennungen) und die Kurse (31 Nennungen). Etwas seltener genutzt würden das Repair-Café (27 Nennungen), die Spielenachmittage (25 Nennungen) und die Filmabende (24 Nennungen). Alle angegebenen Angebote könnten auch durch mind. 3 Teilnehmer der Umfrage selbst angeboten werden. Die meisten würden eine Begleitung zum Einkaufen oder Arzt (12 Nennungen) sowie eine Betreuung (11 Nennungen) anbieten. Diese Nennungen wären völlig ausreichend, die Aktivitäten zu starten.



Bei der Frage nach weiteren Angeboten eines Generationentreffs wurden folgende Vorschläge gemacht:

Sportangebote	2
Krabbelgruppe	2
Schießstand	1
Sonntagswanderung durch Streuobstwiesen	1
sportliche Aktivitäten gestaffelt nach Alter und Leistungsvermögen	1

Weitere Fragen:

Die weiteren Fragen des Fragebogens bezogen sich hauptsächlich auf Maßnahmen und Ideen, die im Zuge der Arbeit der einzelnen AGs entstanden. Mit Hilfe des Fragebogens sollen auch die Bürger, die bisher nicht an der Arbeit einer AG teilgenommen haben, an diesen Ideen beteiligt und dazu nach ihrer Meinung gefragt werden, um ein breiteres Meinungsbild zu bekommen. Die Antworten werden im Folgenden geordnet nach Themenbereichen dargestellt.

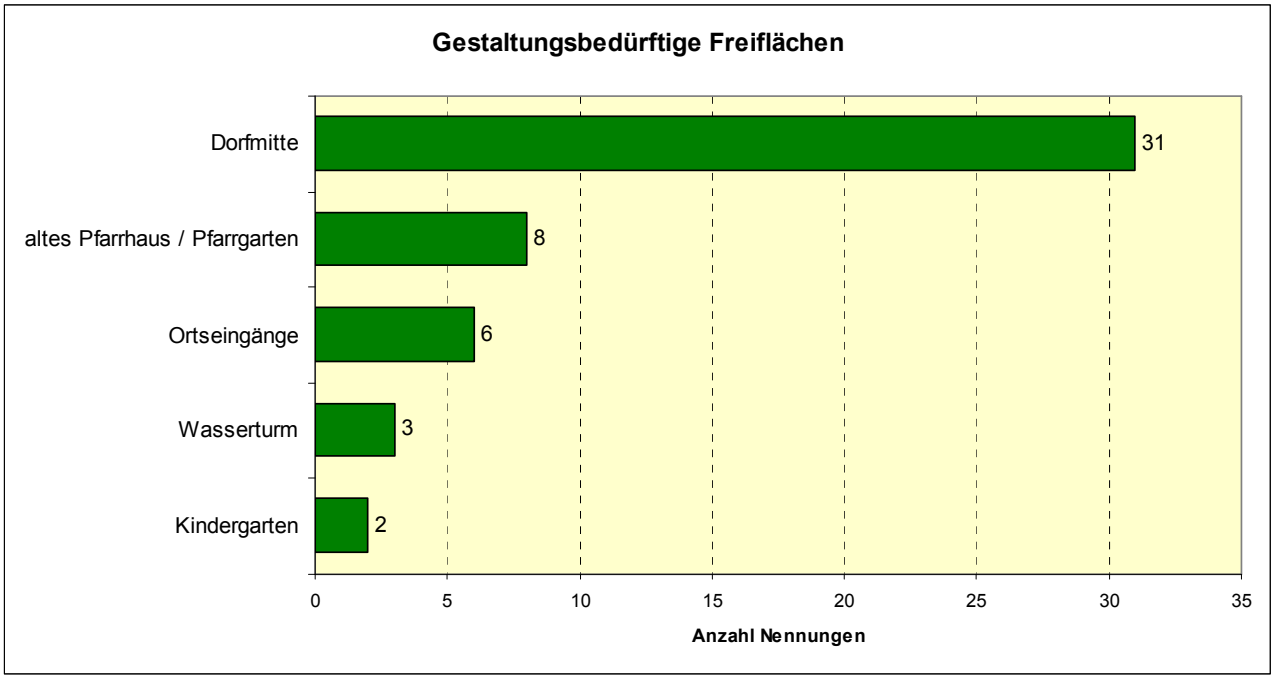
Freiflächen

Frage 11: Büchelberg könnte durch eine Gestaltung von Freiflächen noch attraktiver werden – welche Bereiche schlagen Sie vor?

a) Könnten Sie sich vorstellen, eine Patenschaft für die Pflege eines öffentlichen Beetes zu übernehmen?

Frage 17: Haben Sie Interesse an fachlicher Anleitung / Beratung zur Pflege von Obstbäumen?

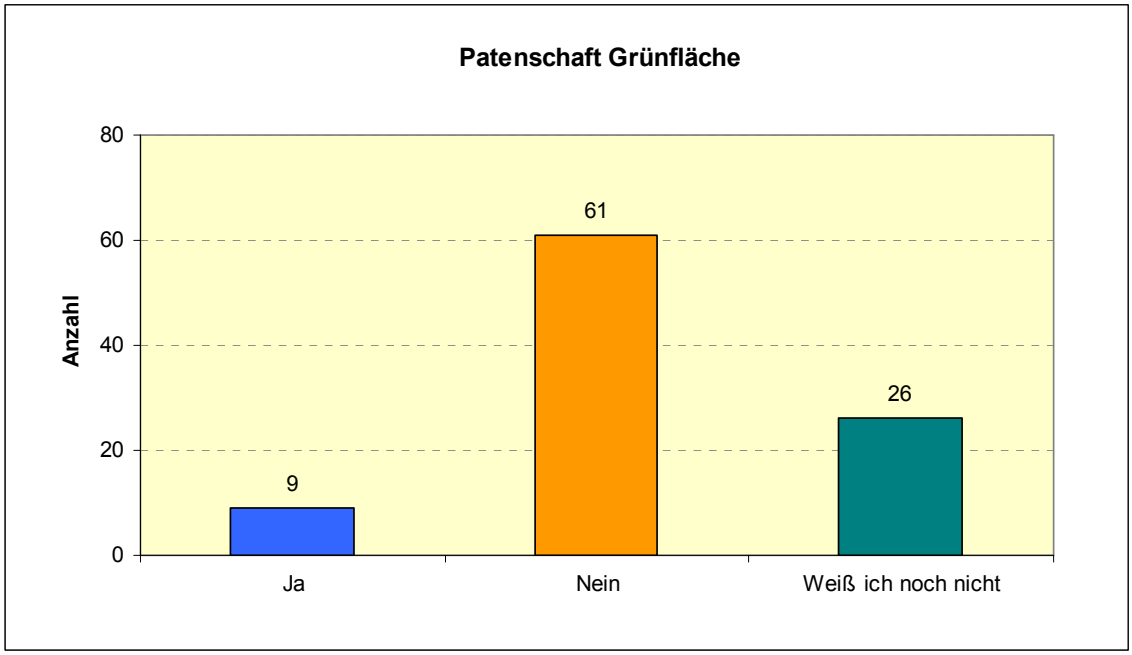
Danach gefragt, welche Freiflächen in Büchelberg gestalterisch aufgewertet werden könnten, wurde am häufigsten die Dorfmitte, d.h. der Bereich rund um Kirche und Pfarrhaus genannt (31-mal).



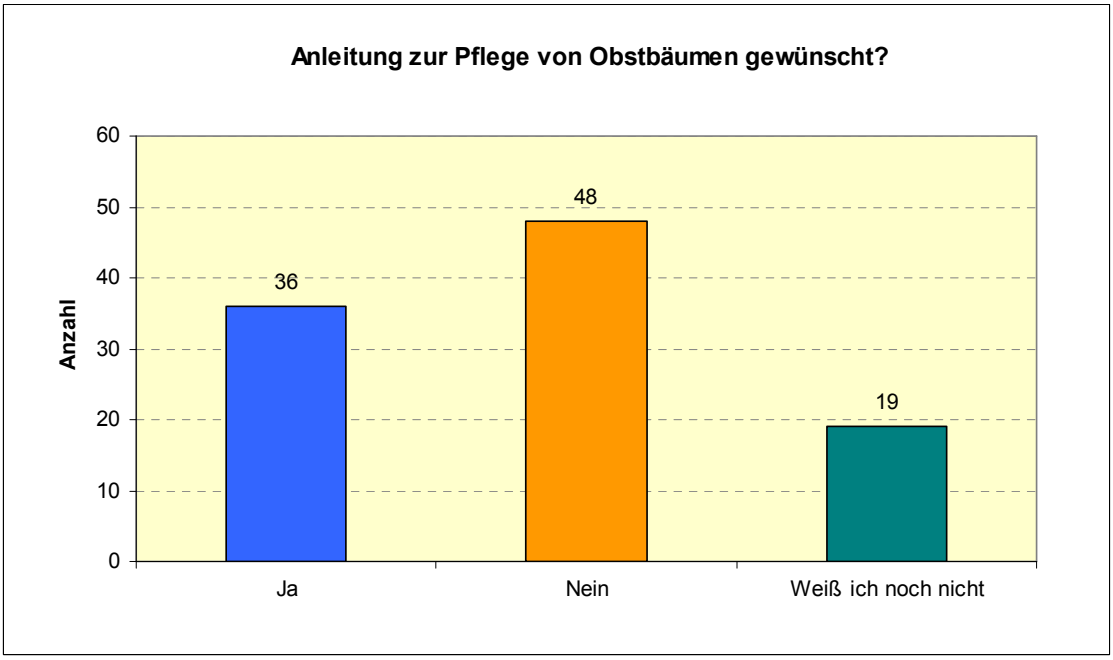
8 Befragte würden das alte Pfarrhaus und den Pfarrgarten aufwerten wollen, 6 die Ortseingänge. Auch die Bereiche um den Wasserturm (3-mal) und vor dem Kindergarten (2-mal) wurden angesprochen. Einzeln genannt wurden außerdem folgende Bereiche:

Bank beim Brunnen	Straßenbäume	Platz mit Bären	Baulücken

Auch wenn an einigen Stellen Verbesserungsbedarf gesehen wird, können sich nur 9 Befragte vorstellen, eine Patenschaft für die Pflege einer Grünfläche zu übernehmen. Der Großteil lehnt dies ab. 26 Teilnehmer sind sich diesbezüglich noch nicht sicher.



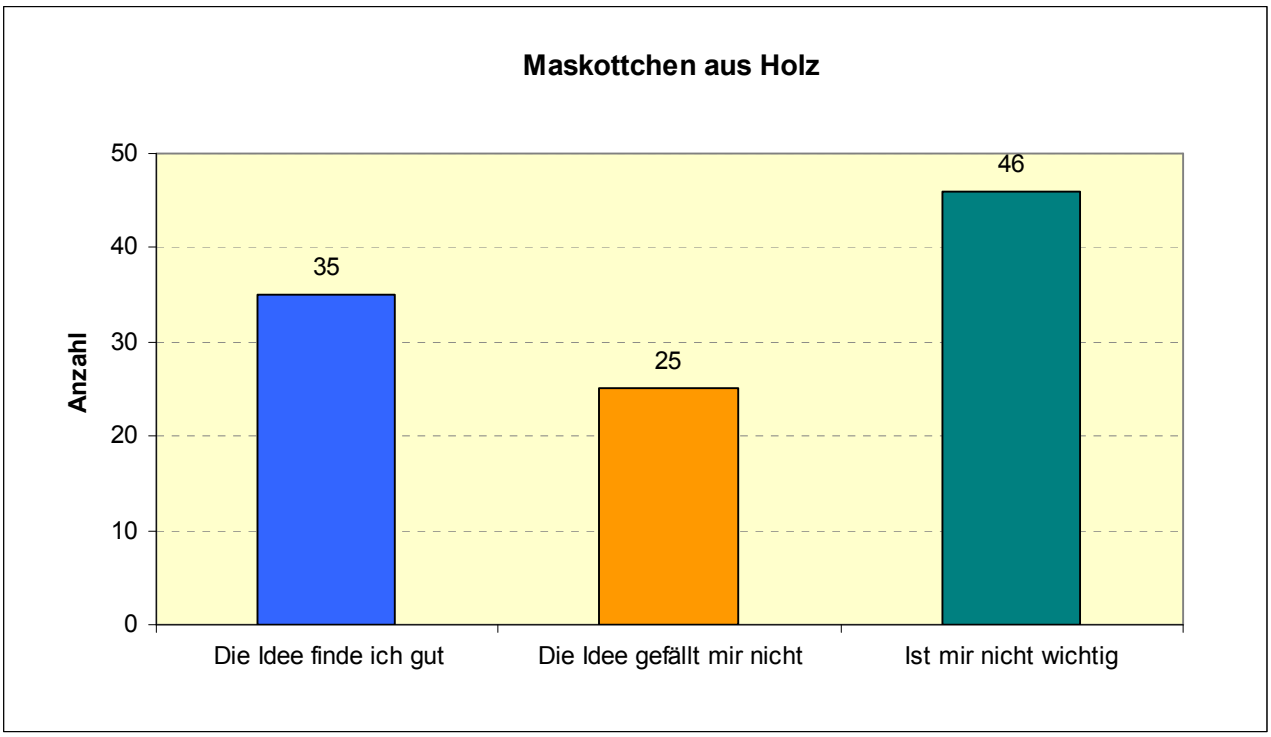
Etwas mehr Befragte haben Interesse an einer Anleitung zur Pflege von Obstbäumen (36), aber auch hier überwiegt der Teil der Personen, die sich dafür nicht interessieren (48).



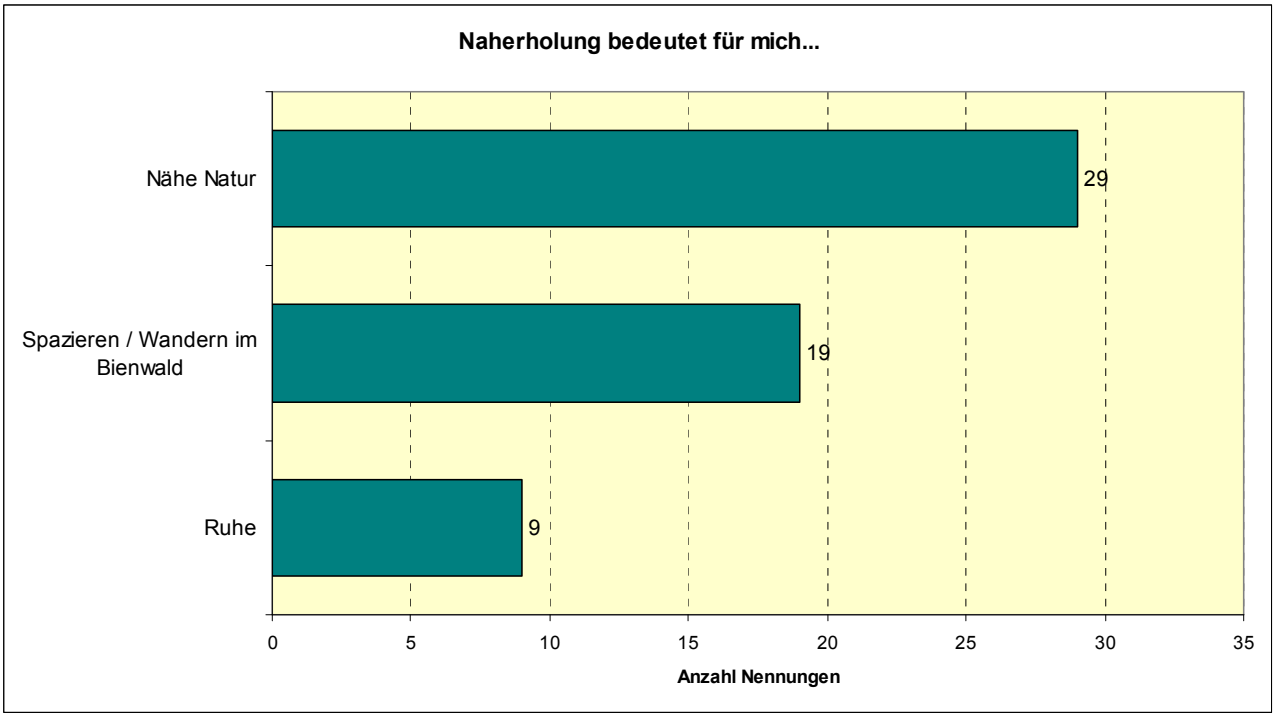
Naherholung und Tourismus

Frage 13: In der AG Natur und Naherholung entstand die Idee, als Begrüßungsmaskottchen aus Holz geschnitzte Obstfiguren aufzustellen. Wie finden Sie diese Idee?
Frage 14: Was verstehen Sie unter Naherholung in Büchelberg?
Frage 15: Wie bewerten Sie die Aktivitäten rund um Natur und Streuobstwiesen in Büchelberg?
Frage 16: Haben Sie Interesse, sich an der Herrichtung der Sehenswürdigkeiten (Brunnen, Pyramide) zu beteiligen?
Frage 18: Was halten Sie von den Natur- und Kräuterwanderungen und dem Jahresprogramm zu den Entdeckerpfaden?
a) Könnten Sie sich vorstellen, sich ehrenamtlich an der Durchführung zu beteiligen?

Die Idee der AG Natur und Naherholung, aus Holz geschnitzte Obstfiguren als Begrüßungsmaskottchen aufzustellen, finden 35 Befragte gut, 25 Teilnehmern gefällt diese Idee jedoch nicht. Den meisten sind die Maskottchen aus Holz nicht wichtig.



Um ein grundsätzliches Verständnis dafür zu bekommen, was Naherholung für die Menschen in Büchelberg ganz persönlich bedeutet, sollte jeder im Fragebogen seine eigene Definition abgeben. Daraus ergab sich ganz grob pauschalisiert, dass für die meisten Naherholung die Nähe zur Natur ist (29 Nennungen). Auch das Spazieren oder Wandern im Bienwald wird von 19 Befragten dazu gezählt. 9 Umfrageteilnehmer gaben an, dass Naherholung für sie etwas mit Ruhe zu tun hat.



Die detaillierten und individuellen Antworten sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

An die Lourdesgrotte und die Pyramide gehen und Energie tanken.

Bienwald! Tolle Spazier- und Wandermöglichkeiten. Natur direkt vor der Haustür! Streuobstwiesen!

Dass ich als Bürger des Ortes in Ruhe über die Felder wandern und Radfahren kann, ohne großen Tourismus.

Dass ich die Natur in Feld und Wald genießen kann, dass ich mein Land pflegen kann, ohne dass die KV Schwierigkeiten macht und ich nicht die Wandertouristen von meinen Obstbäumen verscheuchen muss. Leben und leben lassen, muss auch für Büchelberg gelten.

Der Ort ist zentral im Bienwald und sollte für alle Radler und Wanderer Start oder Ziel sein.

Die Natur so zu erleben, wie sie über Generationen entstanden ist.

Die Natur soll in Ruhe gelassen werden.

Die Natur, die freien Wiesen.

Ein Spaziergang durch unsere schönen Streuobstwiesen oder ein Lauf durch den Wald.

Ein Waldspaziergang.

Einfach entspannt spazieren gehen und die Ruhe genießen.

Erhalt der Natur, Pflege Bienenweg.

Fahrrad fahren, walken, spazieren gehen, Ruhe genießen im Feld und Wald, Jahreszeiten genießen (Pilze suchen, Bärlauch u.ä.).

Fahrradwege nach Kandel und Wörth.

In dieser schönen Natur leben.

In Ruhe wandern und Fahrrad fahren in Feld und Wald.

Mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sein, aber auch die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Büchelberg zu kommen.

Nach 100m bin ich direkt in der Natur, das reicht für mich als Erholung und ich genieße es.

Nach Feierabend und am Wochenende die Ruhe im Grünen mit der Familie genießen.

Natur erleben, spazieren, lernen (Infotafeln).

Natur genießen.

Natur um Büchelberg.

Natur vor der Haustür.

Natur, Ruhe, Entspannung.

Rad- und Wanderwege, Ruhebänke, Lokal.

Radwandern.

raus gehen, Ruhe genießen, mit dem Fahrrad oder zu Fuß den Lebensraum nutzen

Ruhe.

Ruhe und Natur.

Rund- und Wanderwege mit km-Angabe und Einkehrmöglichkeiten, Grillplatz, Bademöglichkeiten.

Sehr kurzer Weg zu weitläufiger Natur, da einzigartige zentrale Lage im Bienwald.

spazieren gehen.

Spaziergänge durch die Streuobstwiesen, Spaziergänge im Wald.

Spaziergänge durchs Dorf / Feld / Wald.

Spaziergänge im Feld, Radfahren im Wald.

Spaziergänge in der Natur.

Spaziergänge in der Natur, Joggen in der Natur, Spielplatz.

sportliche Aktivitäten in der Natur, Entspannung beim Spazieren im Wald und im Feld.

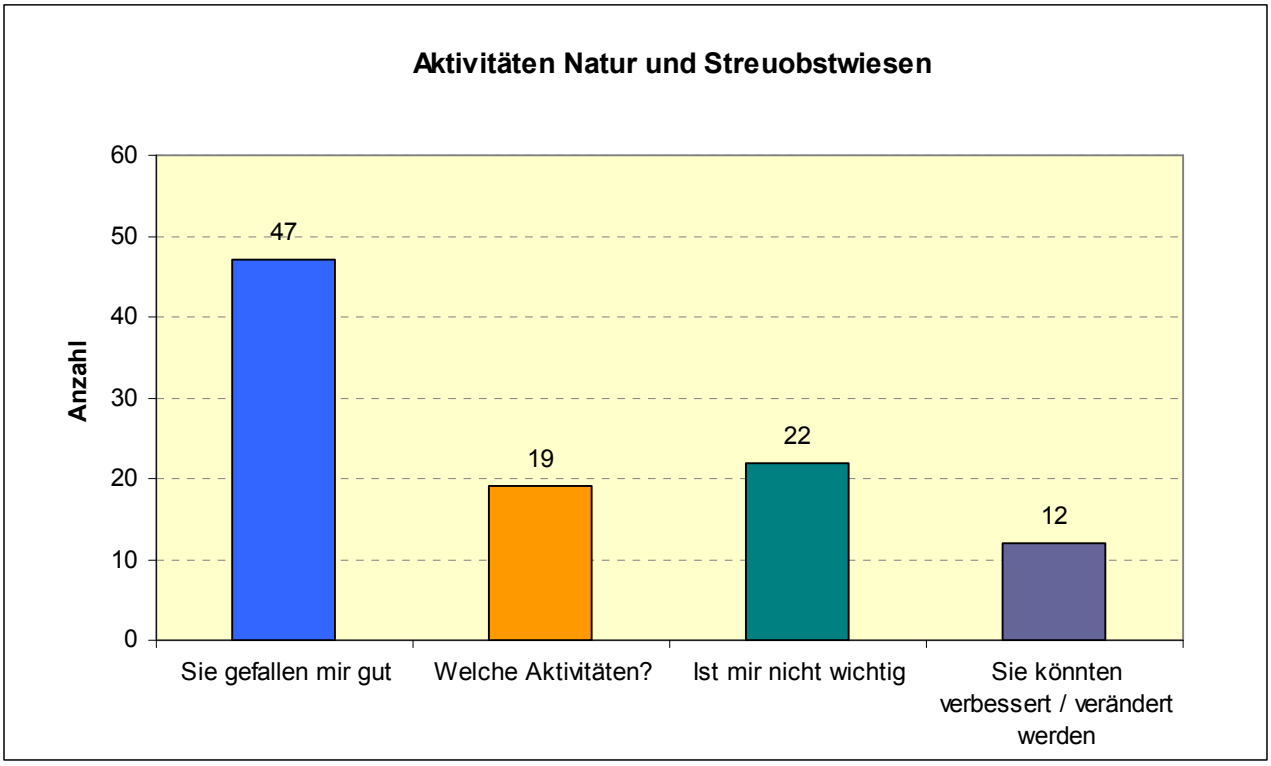
Stille, gute Luft, Insektenvielfalt, aber auch kulturelle Angebote (Infos zur Marien-Grotte / Lourdesgrotte)

Streuobstwiesen und Wald.

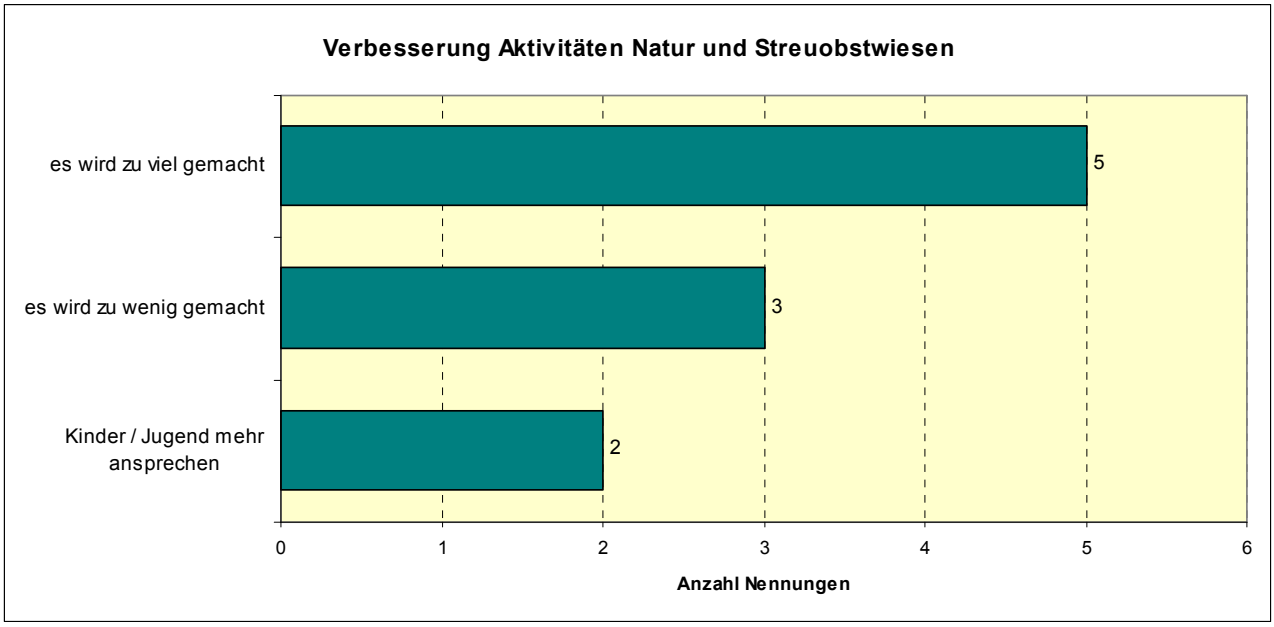
Umliegende Dörfer sind auch Naherholung.

Ungestört in Wald und Wiesen spazieren gehen. Waldbaden ist modern.
Waldnähe, Rad- und Wanderwege.
Wandern im Bienwald.
Wäre schön, alleine in der freien Natur zu sein.
Wenn man sich in Wald und Feld noch frei bewegen darf und nicht durch Behörde, Besucherlenkung, Jäger usw. ausgesperrt wird.
Wer Erholung braucht, kann in die Natur gehen. Ideal hier!

Zum Bereich Naherholung und Tourismus gehören auch die Aktivitäten rund um Natur und Streuobstwiesen, die es in Büchelberg gibt. Diese gefallen den meisten Teilnehmern des Fragebogens gut. Manchen sind sie jedoch nicht bekannt oder nicht wichtig. 12 Befragte gaben an, dass die Aktivitäten verbessert werden könnten.

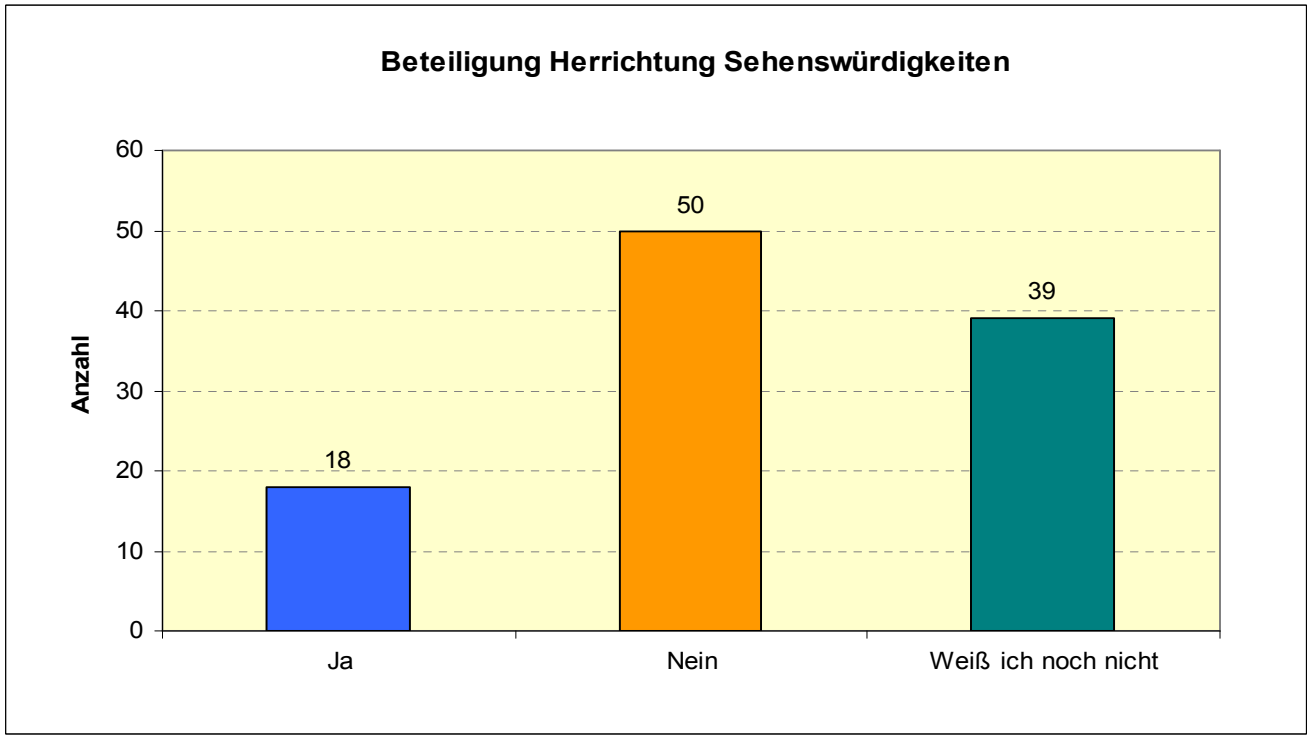


Dabei ist die häufigste Nennung zur Verbesserung, dass jetzt schon zu viel gemacht wird (5-mal). 3 Befragte sind jedoch genau der gegenteiligen Meinung und finden, es könnte mehr in diesem Bereich gemacht werden. Darüber hinaus wird die stärkere Ansprache von Kindern und Jugendlichen vorgeschlagen (2-mal).

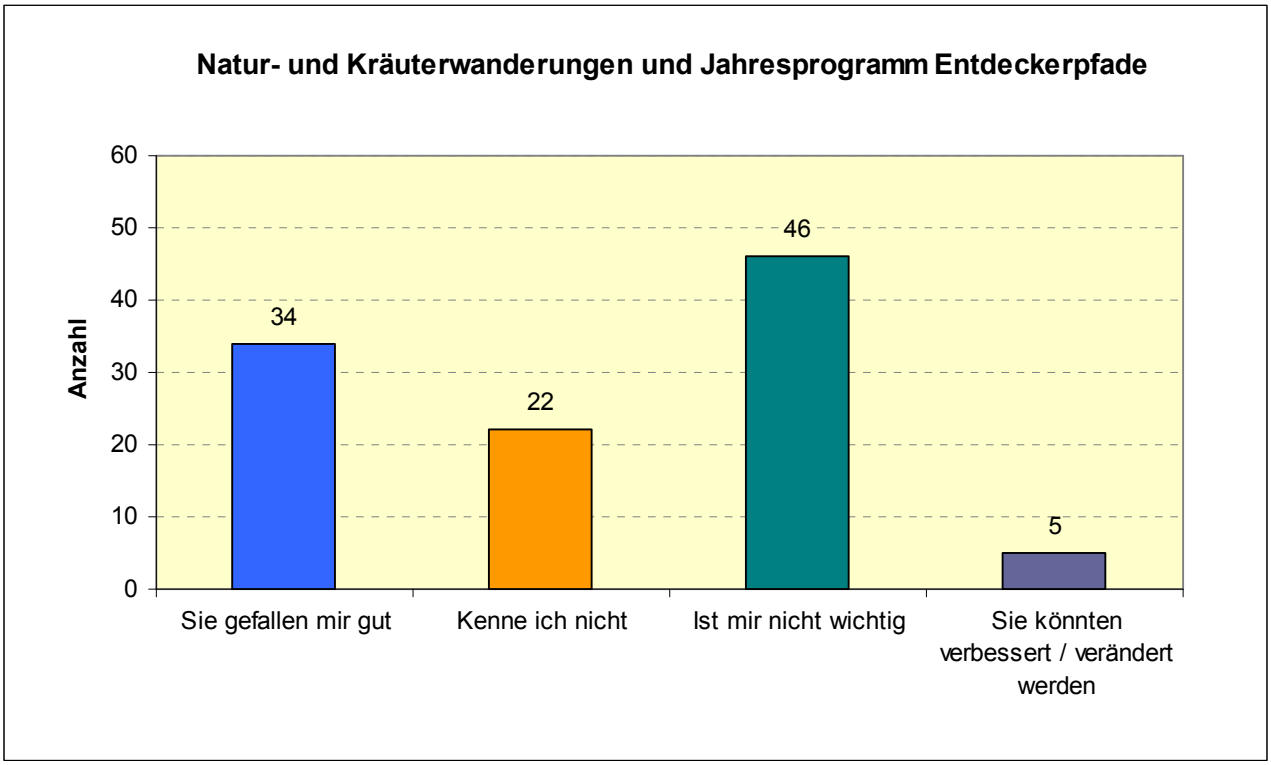


Weitere Einzelvorschläge, wie die Aktivitäten zu Natur und Streuobstwiesen verbessert werden könnten:

Ackerland vorbereiten	Obstdiebstahl	Pflege
Feldwege besser instand halten	ganzjährige Fütterung von Singvögeln	gute Pflege der Wiesen und Felder durch Eigentümer
Holzstöße und Schuppen erlauben	Versorgung des alten Baumbestands	Infotafeln z.B. Apfelweg
		Sonntagswanderungen



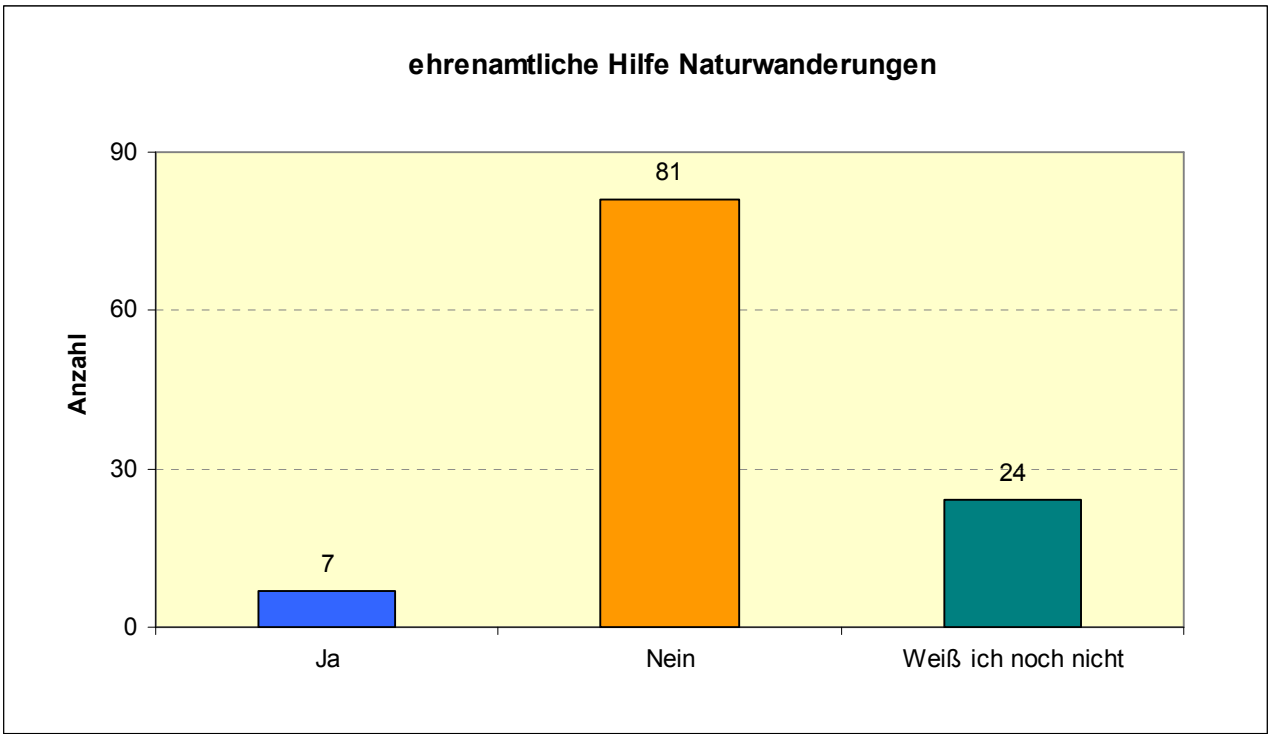
Eine Beteiligung an der Herrichtung der Sehenswürdigkeiten Büchelbergs, wie des Brunnens und der Pyramide, können sich nur 18 Befragte vorstellen. Mehr als doppelt so viele Teilnehmer können sich diesbezüglich noch nicht festlegen und 50 schließen das für sich grundsätzlich aus.



Neben den Aktivitäten rund um Natur und Streuobstwiesen werden in Büchelberg auch Natur- und Kräuterwanderungen sowie ein eigenes Jahresprogramm zu den Entdeckerpfaden angeboten. Bei 34 Teilnehmern stoßen diese Angebote auf Gefallen, 22 wissen davon bisher nichts. Mit 46 den meisten Befragten ist nichts davon wichtig. Verbesserungen am Angebot wünschen sich 5 Personen. Dabei wird vor allem auf den häufig auftretenden Obstdiebstahl hingewiesen (4 Nennungen), der mit den Wanderungen in Verbindung gebracht wird. Des Weiteren kamen folgende Verbesserungsvorschläge:

alles zu viel	große Kräuterspirale anlegen	junges Publikum ansprechen
bessere Werbung	häufiger	untersagen
ganzjährige Fütterung von Singvögeln	Wanderungen einstellen, um Natur zu erhalten	um Erlaubnis der Eigentümer fragen

Eine ehrenamtliche Beteiligung an den Naturwanderungen können sich mit 7 Nennungen nur die wenigsten Befragten vorstellen. Die deutliche Mehrheit lehnt dies ab. 24 Personen sind noch unentschlossen, ob sie sich an der Umsetzung der Natur- und Kräuterwanderungen ehrenamtlich beteiligen möchten.

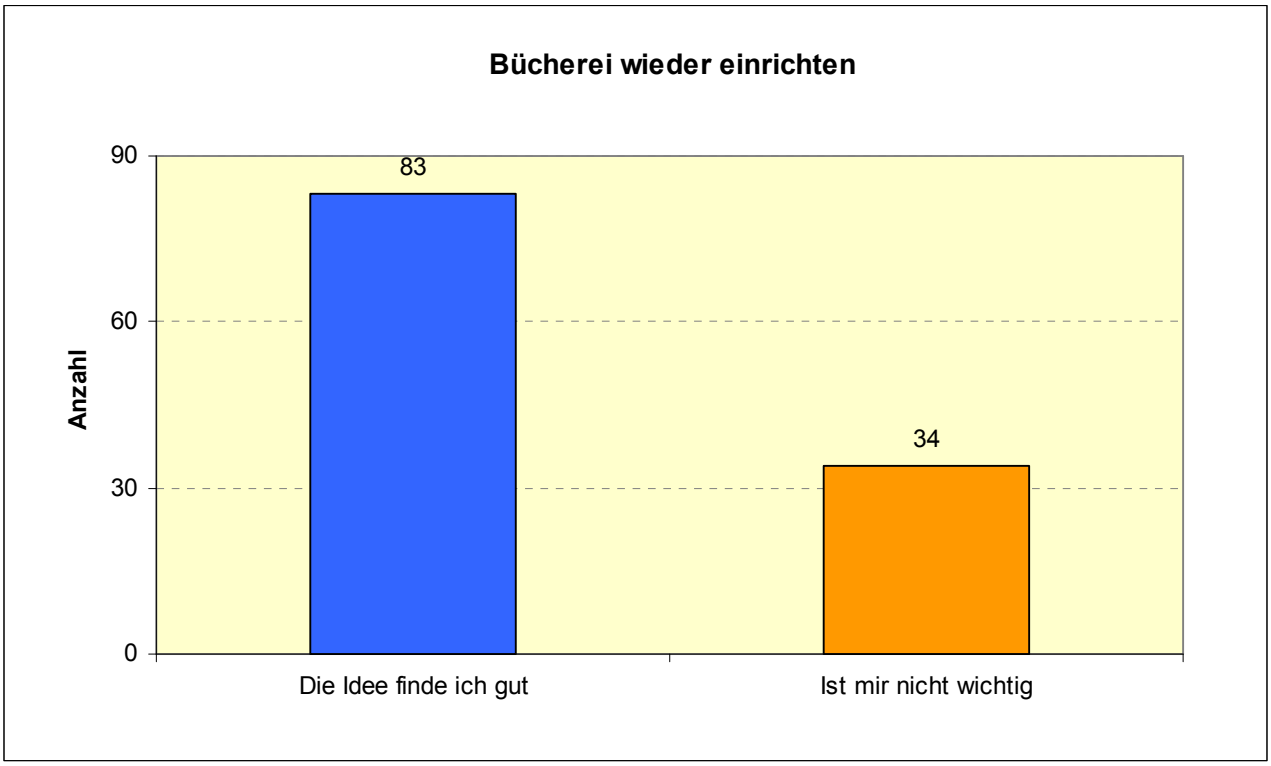


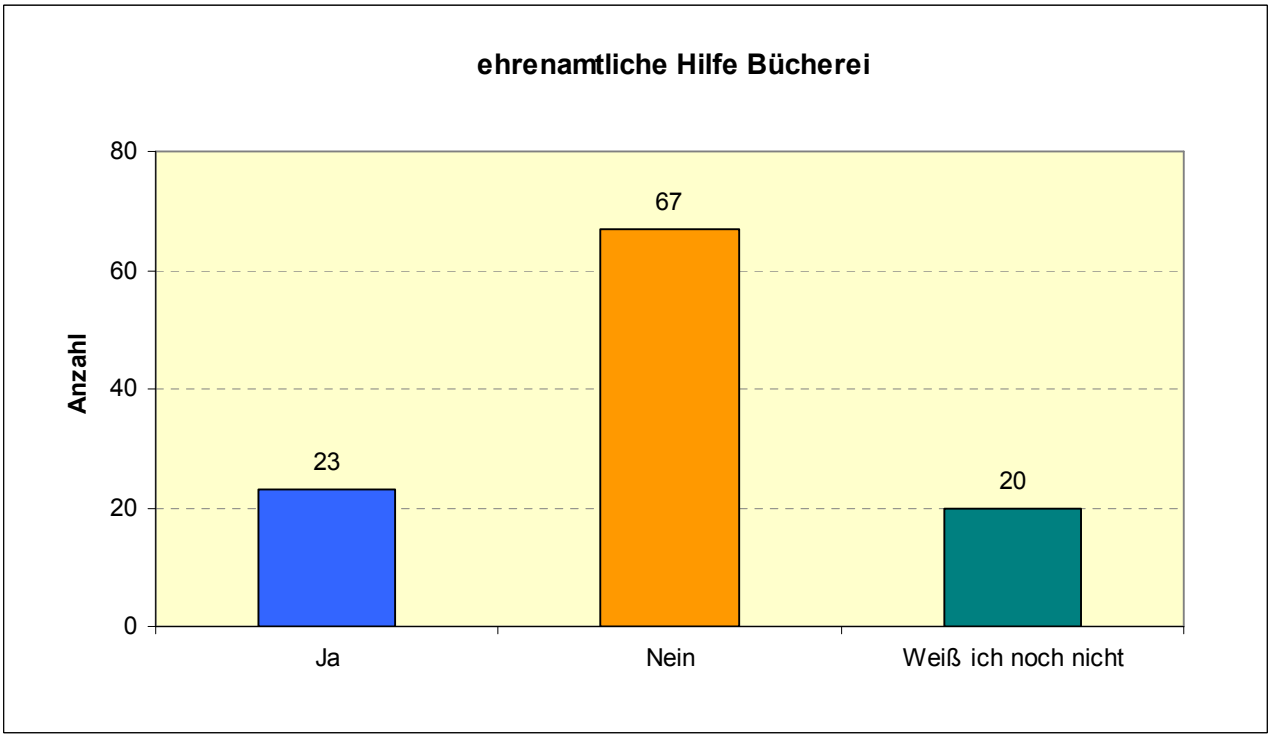
Freizeitgestaltung

Frage 19: Wie finden Sie die Idee, die Bücherei wieder einzurichten?
a) Könnten Sie sich vorstellen, sich stundenweise, ehrenamtlich an der Durchführung zu beteiligen?
Frage 20: Es entstand die Idee, ein Büchertauschregal aufzustellen. Was halten Sie davon?
a) Wo könnte ein solches Regal aufgestellt werden?
Frage 24: Wünschen Sie sich zusätzliche Freizeitangebote für alle Generationen?

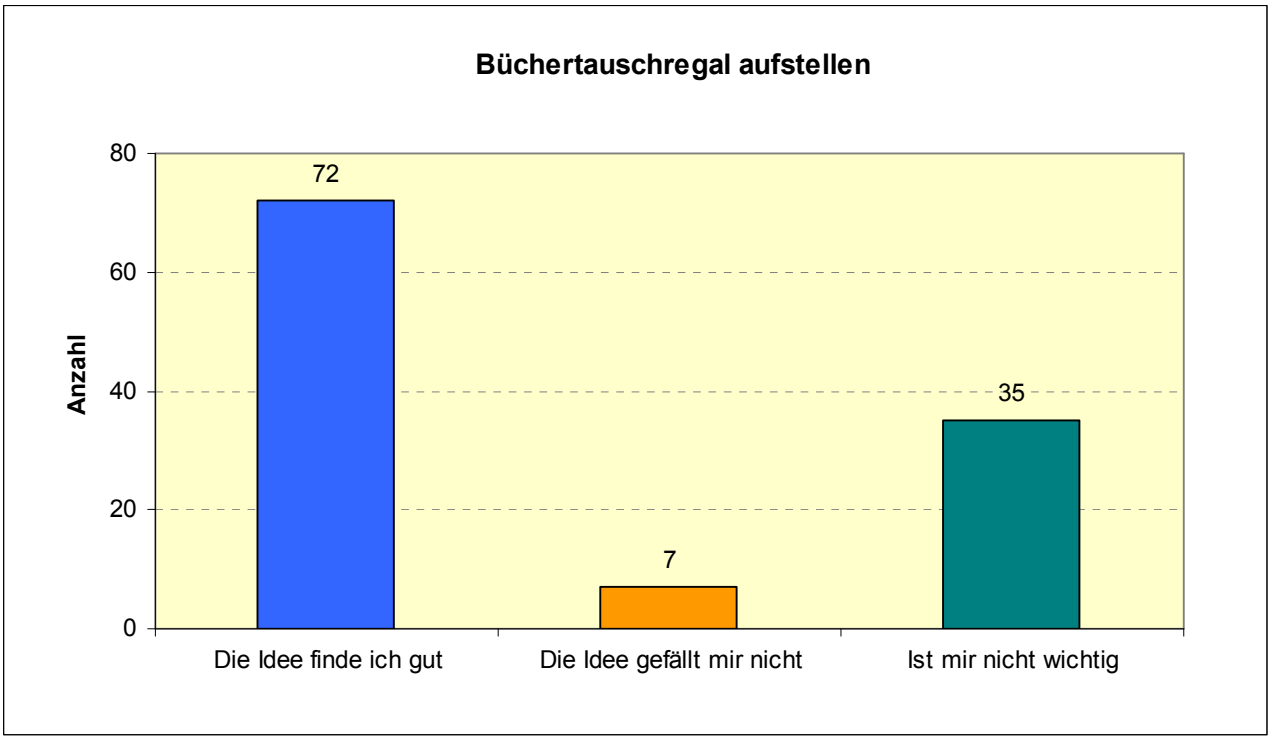
Neben den Angeboten, die der Naherholung und dem Tourismus dienen, wurden im Fragebogen auch andere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung aufgegriffen. So wurde beispielsweise vorgeschlagen, die Bücherei wieder einzurichten, was bei sehr vielen Befragten gut angekommen ist. Niemand, der sich zu dieser Frage geäußert hat, fand die Idee schlecht. Es gibt lediglich 34 Personen, denen die Wiedereröffnung der Bücherei nicht so wichtig ist.

Obwohl die Idee so gut ankommt, können sich nur 23 Personen vorstellen, sich an der Bücherei tatsächlich ehrenamtlich zu beteiligen. Unentschlossen sind bisher noch 20 Befragte, während 67 dazu keine Lust haben.

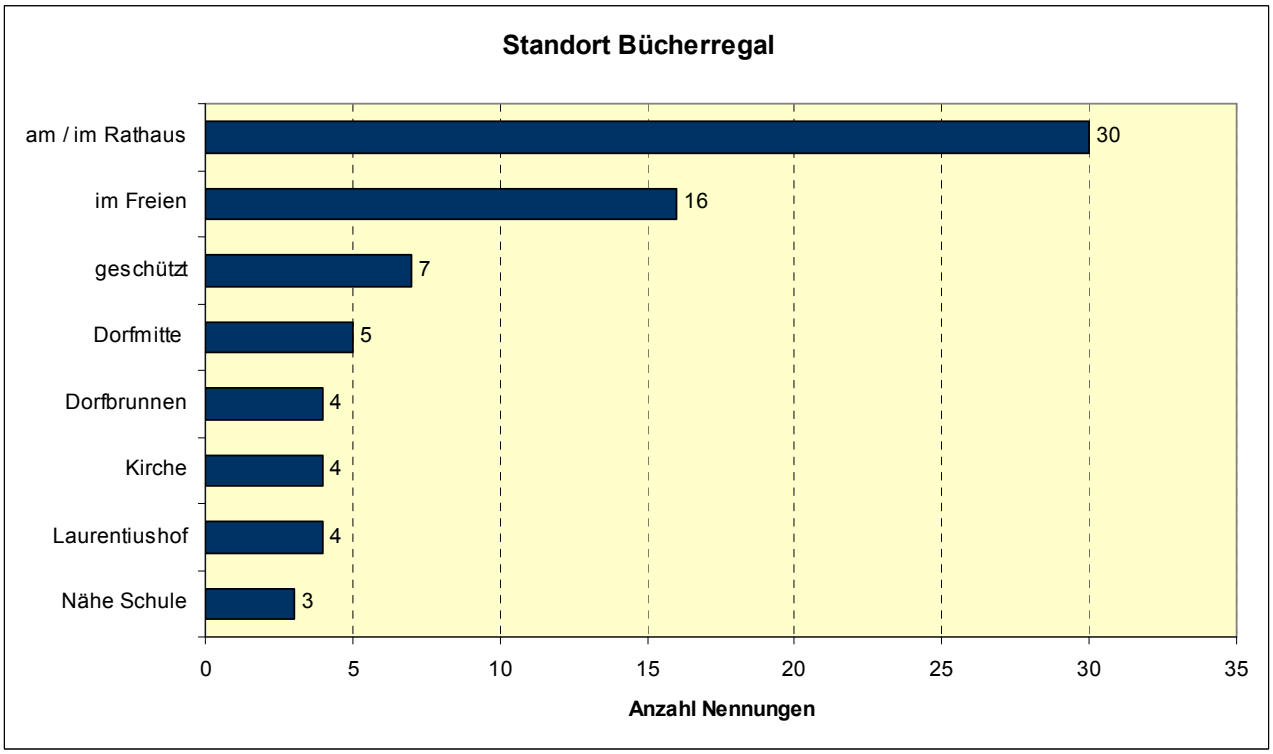




Zusätzlich zu einer Bücherei, die an Öffnungszeiten und ehrenamtliche Helfer gebunden ist, könnte in Büchelberg auch ein Büchertauschregal aufgestellt werden. Das fänden mit 72 Personen fast genauso viele gut, wie die Wiedereinrichtung der Bücherei. Jedoch gibt es zur Idee mit dem Büchertauschregal von 7 Befragten auch negative Meinungen.

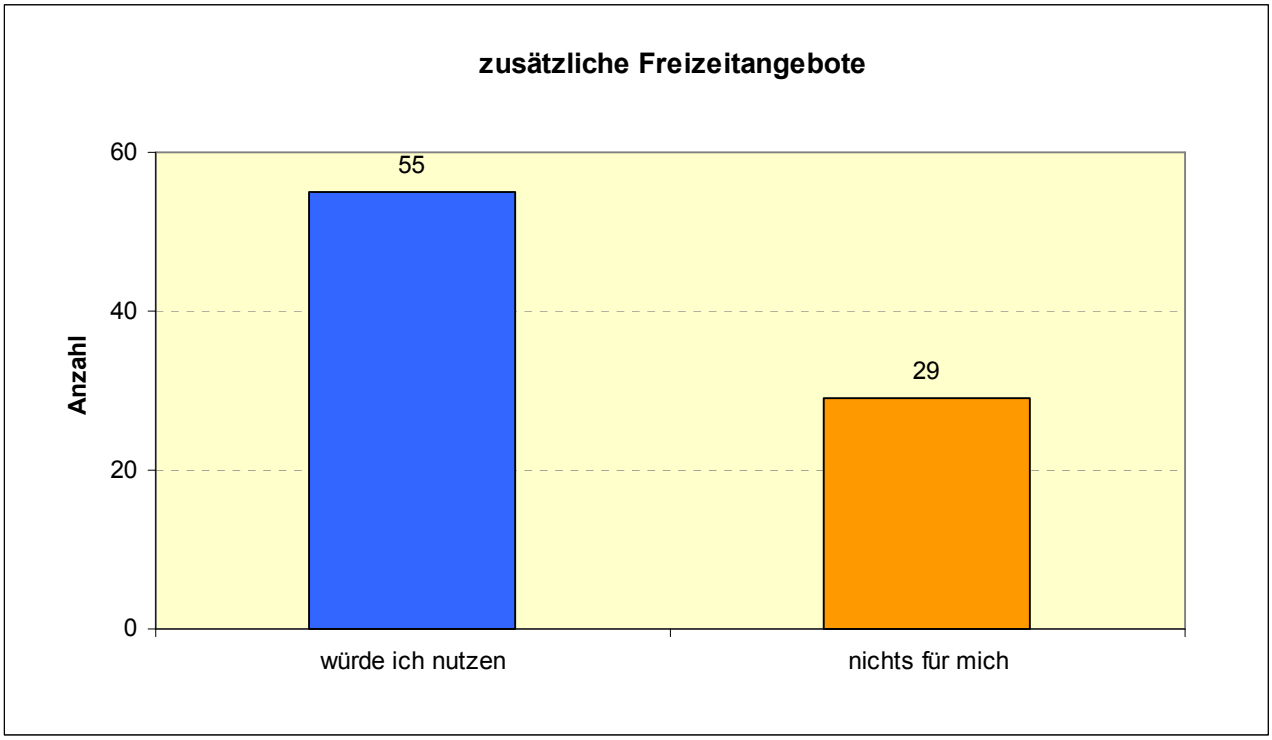


Als Standort für ein Büchertauschregal wird am häufigsten das Rathaus, ob drinnen oder draußen, vorgeschlagen (30 Nennungen). Dabei sind 16 Personen der Meinung, es sollte im Freien aufgestellt werden, damit es jederzeit für jeden zugänglich ist. 7 wünschten sich außerdem einen geschützten Standort. Auch die übrigen Vorschläge mit Dorfmitte (5 Nennungen), Dorfbrunnen, Kirche, Laurentiushof (je 4 Nennungen) und in der Nähe der Schule (3 Nennungen) zielen alle etwa auf den selben, zentralen Bereich innerhalb Büchelbergs ab.



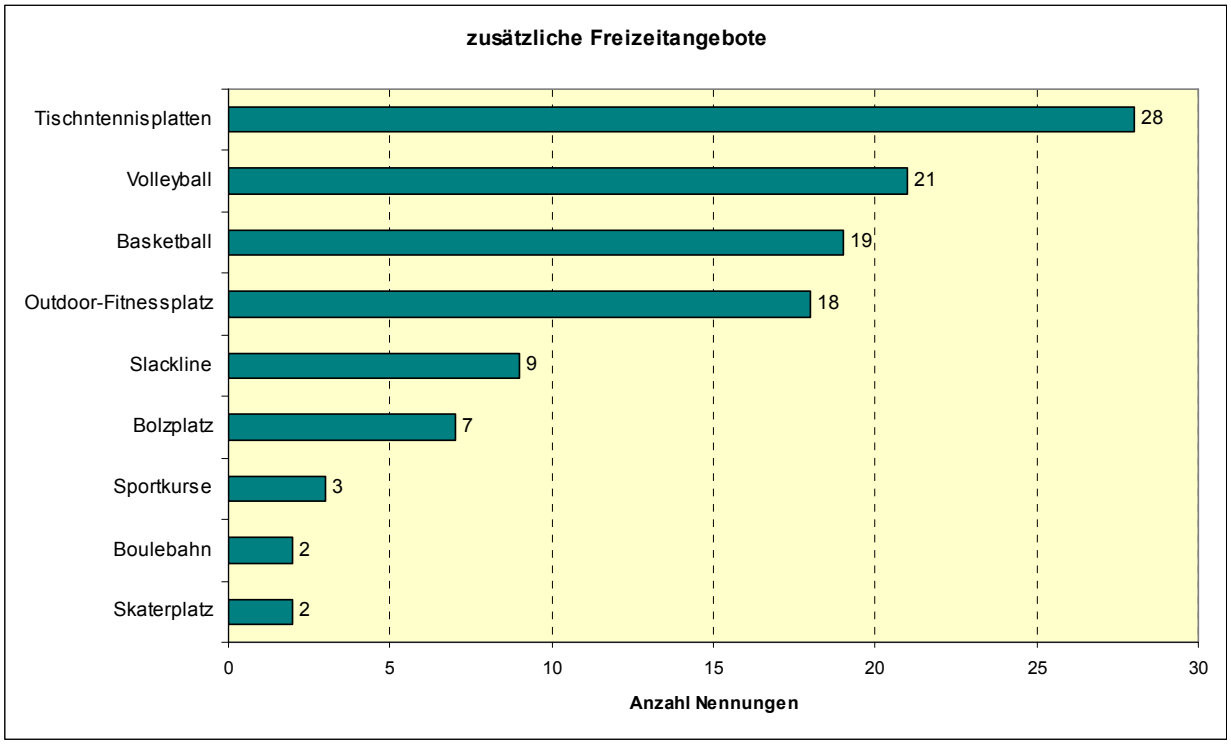
Doppelnennungen	Einzelnennungen
Altes Rathaus	beleuchtet
in einer alten Telefonzelle	mit Bank
öffentlich zugänglich	Udo

Das Angebot von zusätzlichen Freizeitangeboten würden 55 Umfrageteilnehmer nutzen. Für 29 wäre dies hingegen nichts.



Am häufigsten wurden als zusätzliches Freizeitangebot Tischtennisplatten genannt (28-mal). Auf Platz 2 liegt Volleyball mit 21 Nennungen, gefolgt von Basketball und einem Outdoor-Fitnessplatz mit 19 und 18 Nennungen. Deutlich seltener wurden einen Slackline (9-mal), ein Bolzplatz (7-mal), Sportkurse (3-mal), eine Boulebahn und ein Skaterplatz vorgeschlagen (je 2-mal). Als Einzelnennungen kamen folgende:

Freizeitsportplatz	Kinderturnen	Trampolin
Gesundheitskurse	Kleintierzuchtverein	Walking-/ Lauftreff
großes Baumhaus	Gymnastik für Ältere	Tennis
Park mit Spielangeboten im Pfarrgarten	Schlittenbahn Wasserturm verändern	Badminton



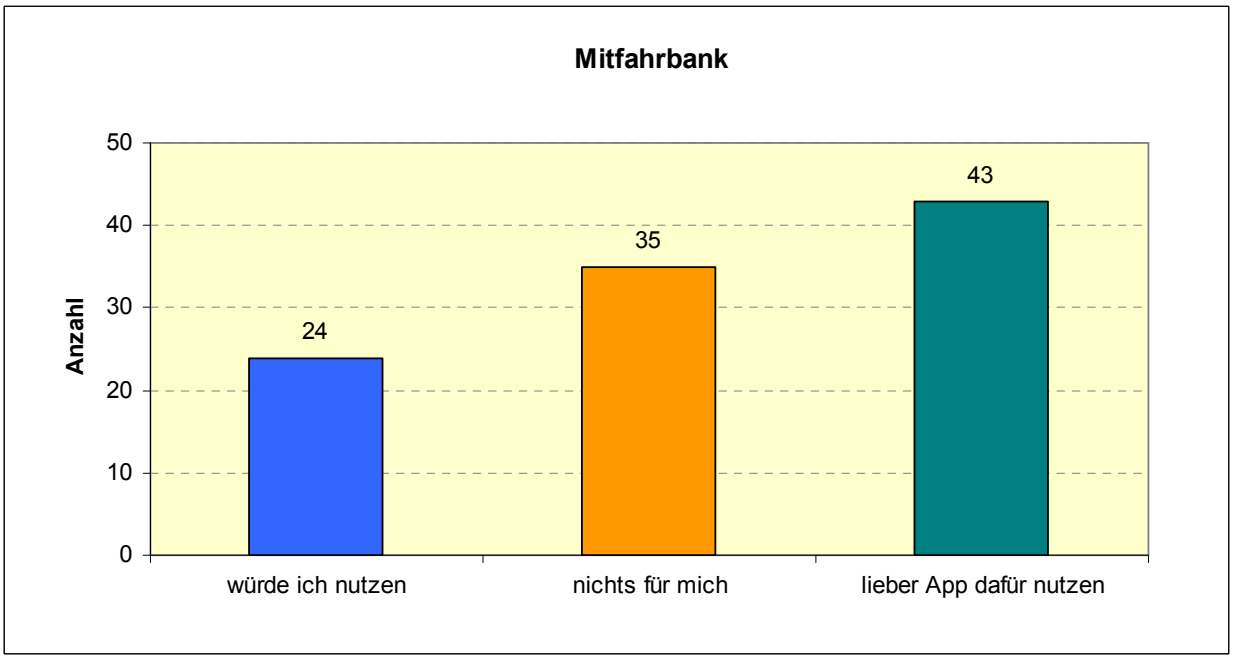
Mobilität

Frage 25: Was halten Sie von der Idee, eine Mitfahrbank aufzustellen?

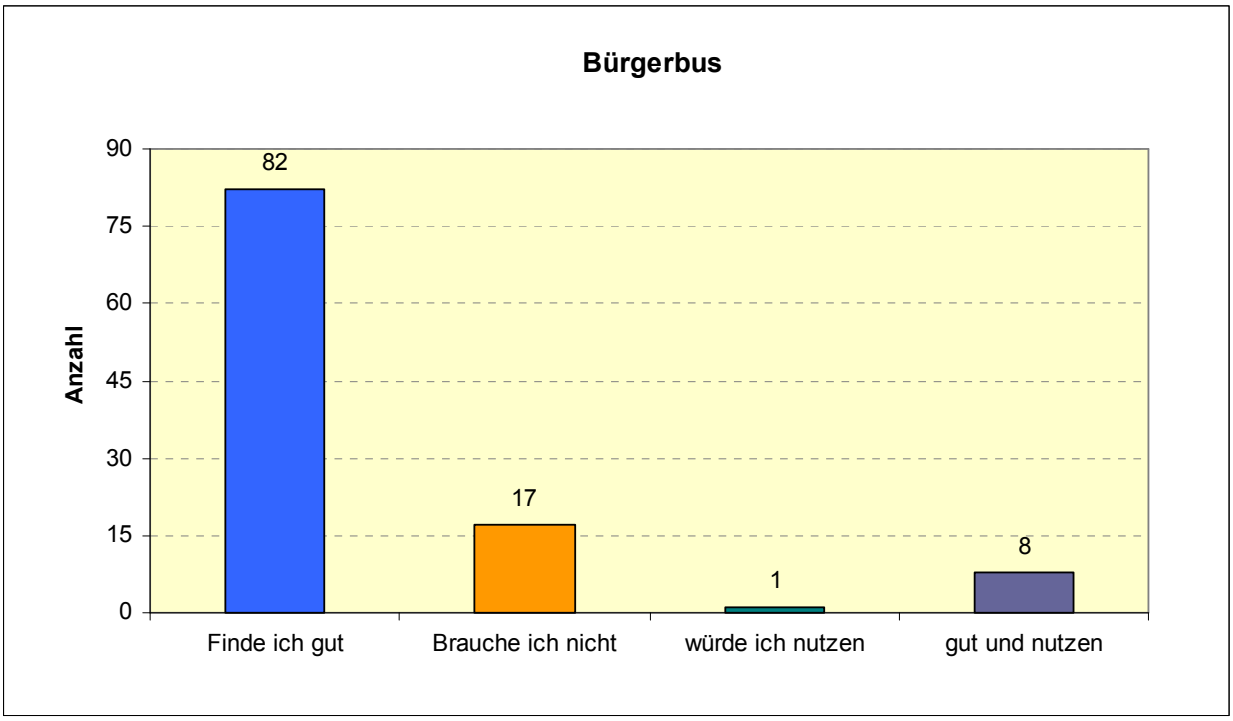
Frage 26: Was halten Sie von der Einrichtung eines Bürgerbusses, um die Mobilität zu verbessern?

a) Wären Sie bereit, den Bürgerbus stundenweise ehrenamtlich zu fahren?

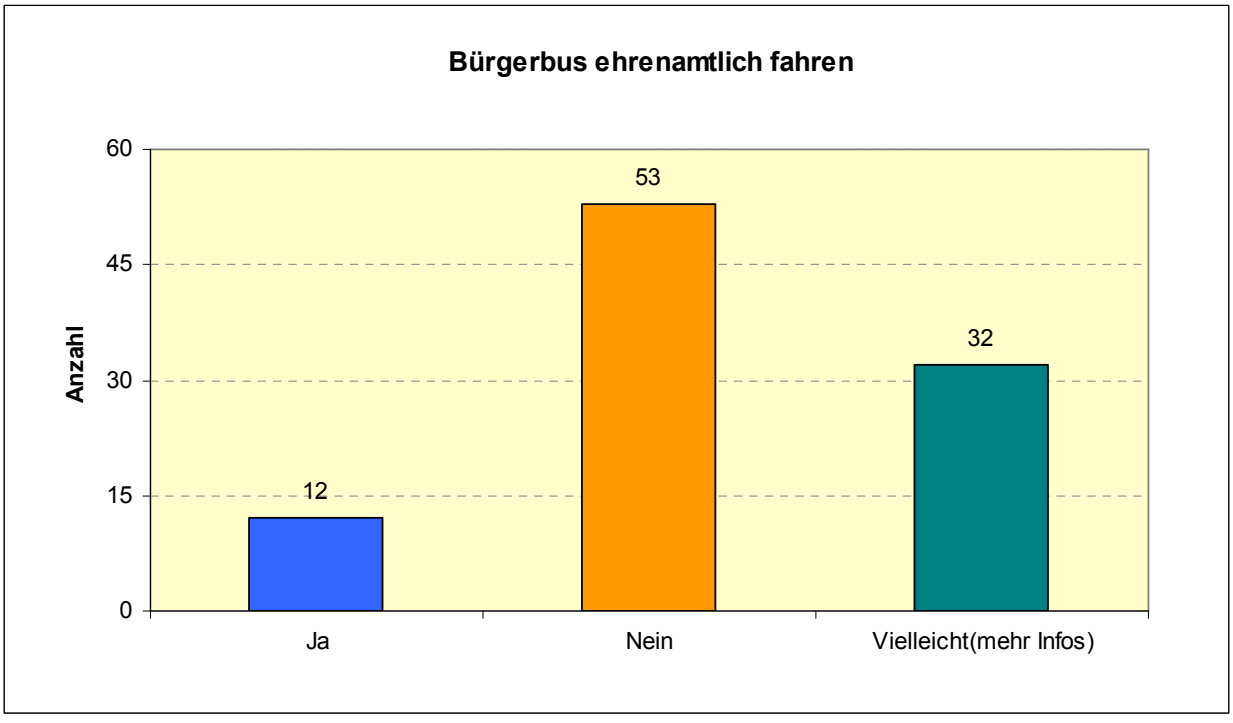
Bei den Verbesserungsbereichen Büchelbergs liegt der Verkehr auf Platz 1 und wird beherrscht von den Problemen im ÖPNV. Eine Mitfahrbank kann als zusätzliches Angebot eingerichtet werden, um den vorhandenen und zum Teil lückenhaften ÖPNV zu ergänzen.



Direkt nach dieser Möglichkeit gefragt, gaben jedoch nur 24 Personen an, eine Mitfahrbank nutzen zu wollen. Für 35 ist dies hingegen nicht denkbar. Deutlich mehr Befragte (43) könnten sich aber vorstellen, sich über eine App Mitfahrgelegenheiten zu organisieren. Die Hauptzielorte der Mitfahrbank wären Kandel (19 Nennungen), Wörth (11 Nennungen) und Berg (1 Nennung).



Eine weitere Möglichkeit den ÖPNV zu unterstützen ist ein Bürgerbus, wie er von der Stadt Wörth derzeit geplant wird. Diese Ideen findet der Großteil der Befragten gut (insgesamt 90), nur 17 Personen brauchen keinen Bürgerbus. Dass sie einen Bürgerbus nutzen würden, gaben dann jedoch nur 9 Personen an.



Wie auch bei den vorangegangenen Fragen nach ehrenamtlicher Hilfe können sich nur wenige (12) vorstellen, den Bürgerbus zu fahren und so zu seiner Entstehung und Erhaltung beizutragen. 32 Befragte sind sich noch nicht sicher und brauchen dazu erst mehr Infos. Die deutliche Mehrheit kann sich nicht vorstellen ehrenamtlich einen Bürgerbus zu fahren.

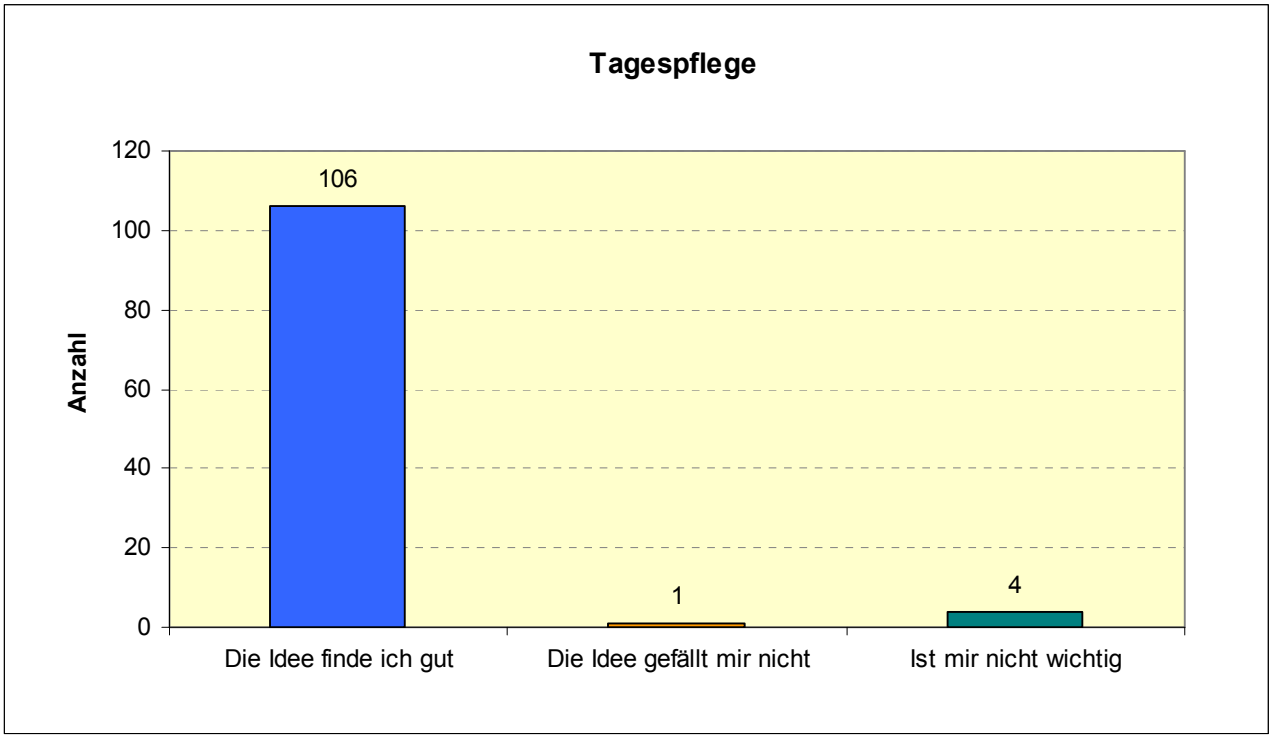
Dorfgemeinschaft und Leben im Alter

Frage 21: Die AGs haben über das Angebot einer Tagespflege in Büchelberg gesprochen. Was halten Sie davon?

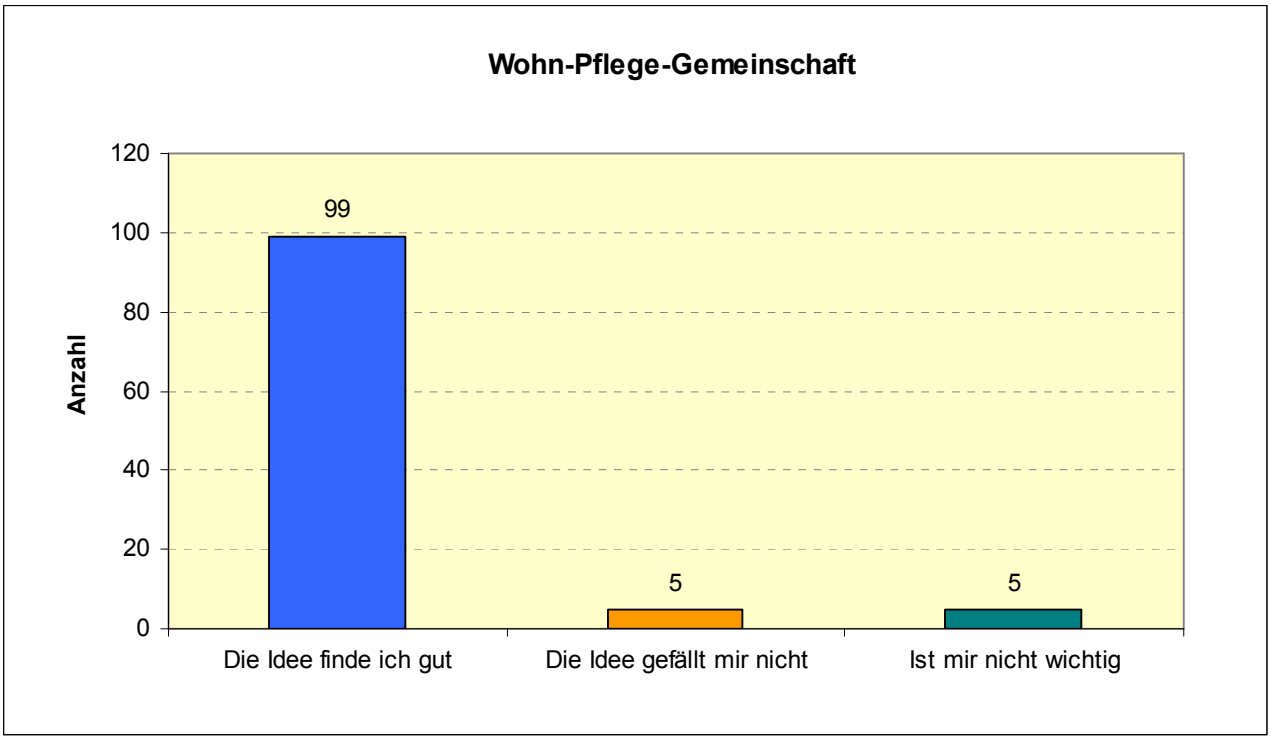
Frage 22: Was halten Sie von der Einrichtung einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft, ähnlich wie in Neuburg?

Frage 23: Zur Vernetzung der Dorfgemeinschaft und zur Organisation gegenseitiger Hilfe könnte eine Dorf-App genutzt werden, in der sich Büchelberger über „Suche“ und „Biete“ austauschen können.

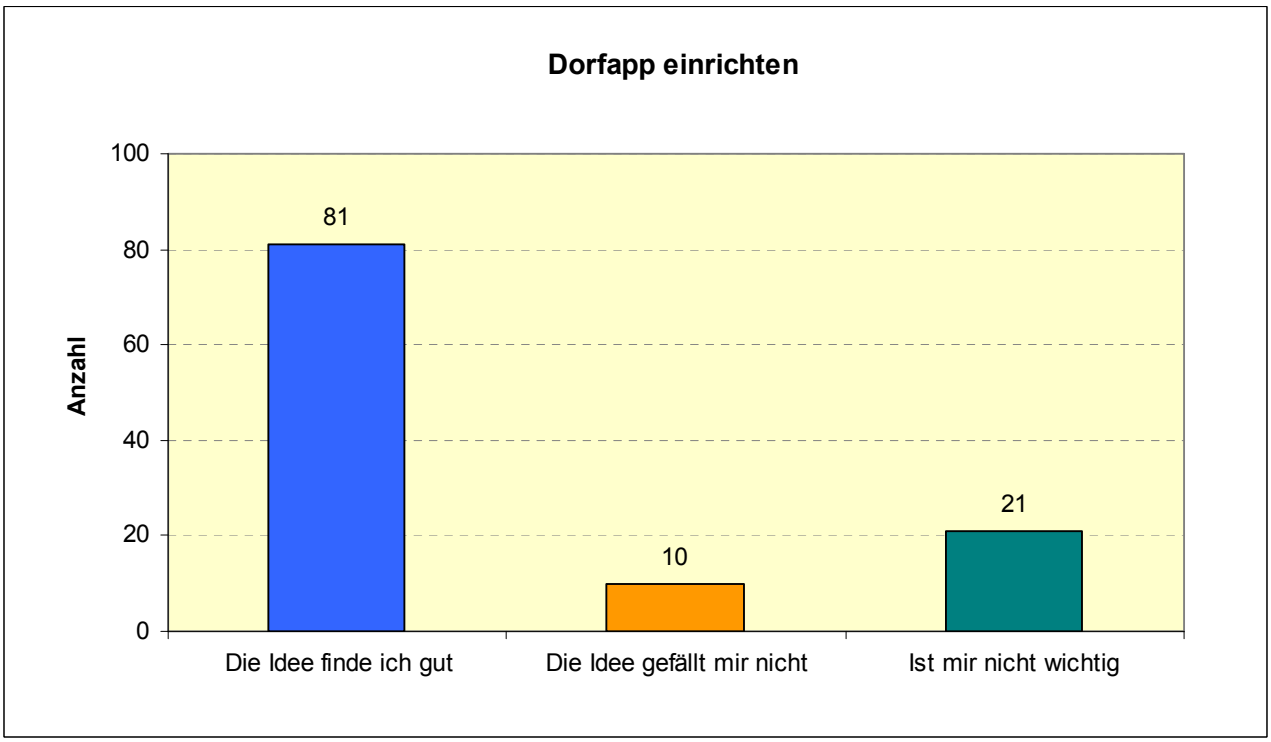
Der demographische Wandel verändert auch das Leben in Büchelberg. Immer mehr ältere Menschen kommen auf die Dauer in ihrem eigenen Zuhause nicht mehr alleine zurecht. Oft fehlt es auch an Pflegemöglichkeiten. Um hier Abhilfe zu schaffen wurde vorgeschlagen, in Büchelberg eine Tagespflege einzurichten. Diese Idee stößt bei 106 Teilnehmern auf Zustimmung. Nur einmal wurde angegeben, dass die Idee nicht gefällt und 4 Personen ist dies nicht wichtig.



Über die Tagespflege hinaus könnte in Büchelberg eine Wohn-Pflege-Gemeinschaft eingerichtet werden, wie dies z.B. in Neuburg bereits umgesetzt ist. Auch dieser Vorschlag trifft auf breite Zustimmung.



Die gegenseitige Hilfe und das soziale Netz der Dorfgemeinschaft spielen nicht nur im Alter eine Rolle. Beides könnte über eine Dorf-App mit „Suche“ und „Biete“ gestärkt werden. 81 Befragte finden, dass eine solche App eine gute Idee für Büchelberg wäre. Nur 10 Personen gefällt diese Idee nicht und 21 Befragte sind sich noch nicht sicher.



Weitere Ideen und Anregungen

Frage 27: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen für die Dorfmoderation in Büchelberg?

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit, eigene Ideen und Anregungen zur Dorfmoderation zu äußern. Die Beiträge werden zusammengefasst nach Themenfeldern in den folgenden Tabellen dargestellt. Teilweise griffen die Befragten bei dieser Frage erneut Themen aus dem Fragebogen auf, was die Bedeutung der Themen für Büchelberg unterstreicht.

Kommunikation / Information
Abstimmung über Projekte vor Umsetzung
Es wäre schön, über Internet mit Hinweis im Amtsblatt ausführlich über die Arbeitsgruppen informiert zu werden (nicht nur bei den Veranstaltungen)
Infotafeln zusätzlich zu einer evtl. App
Kümmerer-/ Ideenkasten
Mitgestaltung Bürger neues Mehrzweckgebäude
Netzwerken
regelmäßige Informationstermine für die Bürger
Schwarzes Brett für "Suche" + "Biete" für ältere Menschen, die kein Smartphone haben
Timetabel aller bevorstehenden Veranstaltungen
mehr Rechte für die Wiesen wie in anderen Gemeinden auch (Holzlagerung)

Gestaltung / Begrünung
Anwohner durch Gemeinde zum Straße fegen auffordern
auf Grünflächen Bänke aufstellen
auf Kirchhof mehr Bänke aufstellen
Auf verschiedenen Plätzen Blumenkübel aufstellen und immer gießen.
Bäckerei streichen
Blumenkübel auf verschiedenen Plätzen aufstellen und gießen
Blumenkübel statt Maskottchen
Gesamtzustand unseres Friedhofs verbessern
Rasen für Urnenbestattungen verbessern
keine Holzfiguren im Ort aufstellen --> zu rustikal

dörflichen bzw. bäuerlichen Charakter erhalten --> Holz- und Geräteschuppen, Bienenhäuser, Pferde und Viehweiden mit den dazu gehörigen Unterständen erlauben und bewilligen

Umbau Kirchenplatz in Verbindung mit Laurentiushof

schönere Gestaltung Beete durch Blumenzwiebelpflanzaktionen für Freiwillige

Defi für Rathaus

Verkehr

Endlich ein Radweg

Radweg

Radwegeausbau

Radwegebau

Ruftaxi

Zentraler Punkt: ruhender Verkehr / Parken, teilweise kein Durchkommen für den öffentlichen Nahverkehr / Müllabfuhr. Außenwirkung und Aussehen

Bauen

Baugebiete erschließen, sodass junge Familien im Ort bleiben können, sonst sind alle Maßnahmen umsonst

Bauplätze für Jugend schaffen

Es fehlen Gewerbeflächen für Kleingewerbe

Freizeit

1-2x pro Jahr Kinderfreizeit rund ums Pferd anbieten, Versicherung sollte von Gemeinde unterstützt werden, bitte bei Interesse auf Pferdehalter zukommen

Büchelberg benötigt ein Alleinstellungsmerkmal, das Besucher anlockt

Fitnessgeräte für Erwachsene an Grillhütte

Faschingsmessen bringen Kinder nicht zum Glauben

Zusammenfassung:

Zunächst lässt sich festhalten, dass mit knapp 15% der Einwohner nur ein Teil der Büchelberger an der Befragung teilgenommen hat, wobei die Gründe hierfür sehr verschiedenen Ursprungs sein können.

Die insgesamt 118 Umfrageteilnehmer beschreiben Büchelberg als ein von der Nähe zur Natur, der Lage im Bienwald und der Ruhe geprägtes Dorf und fühlen sich hier großteils wohl, sodass sich viele vorstellen können, den Rest ihres Lebens in Büchelberg zu verbringen. Der Dorfzusammenhalt der wird von drei Vierteln der Befragten als gut bis mittelmäßig bewertet, wobei der Anteil der guten Bewertung deutlich überwiegt.

Als wichtigste Maßnahmen für die einzelnen Altersgruppen wurde für die Kinder die Gestaltung der Spielplätze, für die Jugendlichen Sportangebote, für die jungen Erwachsenen und die Erwachsenen Kurse und für die Senioren ein Seniorentreff vorgeschlagen. Dabei wurden für Kinder die meisten Vorschläge abgegeben, gefolgt von den Jugendlichen, Senioren und Erwachsenen. Die jungen Erwachsenen wurden etwas seltener in den Vorschlägen bedacht.

Bei den Verbesserungsbereichen stechen die Themen Verkehr und Versorgung besonders heraus. Die Befragten sehen sich hier vor Probleme bei der gastronomischen und medizinischen Versorgung sowie beim Ausbau von Radwegen und dem ÖPNV.

Die Angebote eines Generationentreffs stoßen zum größten Teil auf eine positive Resonanz. Die Begleitung zum Einkaufen oder zum Arzt, die Betreuung, Beratungsangebote und eine Musikgruppe finden viele sinnvoll. Am häufigsten selbst nutzen würden sie Beratungsangebote und Kurse. Angeboten werden am meisten die Begleitung zum Einkaufen oder Arzt und Betreuung.

Allgemein hat die Befragung ein typisches, wenn auch nicht repräsentatives Stimmungsbild der Dorfinteressen wiedergegeben und die Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung (Dorfkonferenz, Ortsbegehung, Arbeitsgruppentreffen, Kinder- und Jugendbeteiligung) stellenweise vertieft und ergänzt, sodass die Stärken und Schwächen Büchelbergs sowie die Verbesserungswünsche der Bewohner noch etwas klarer zu Tage treten.